

Jahresbericht 2022

Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen



www.lvwnrw.de



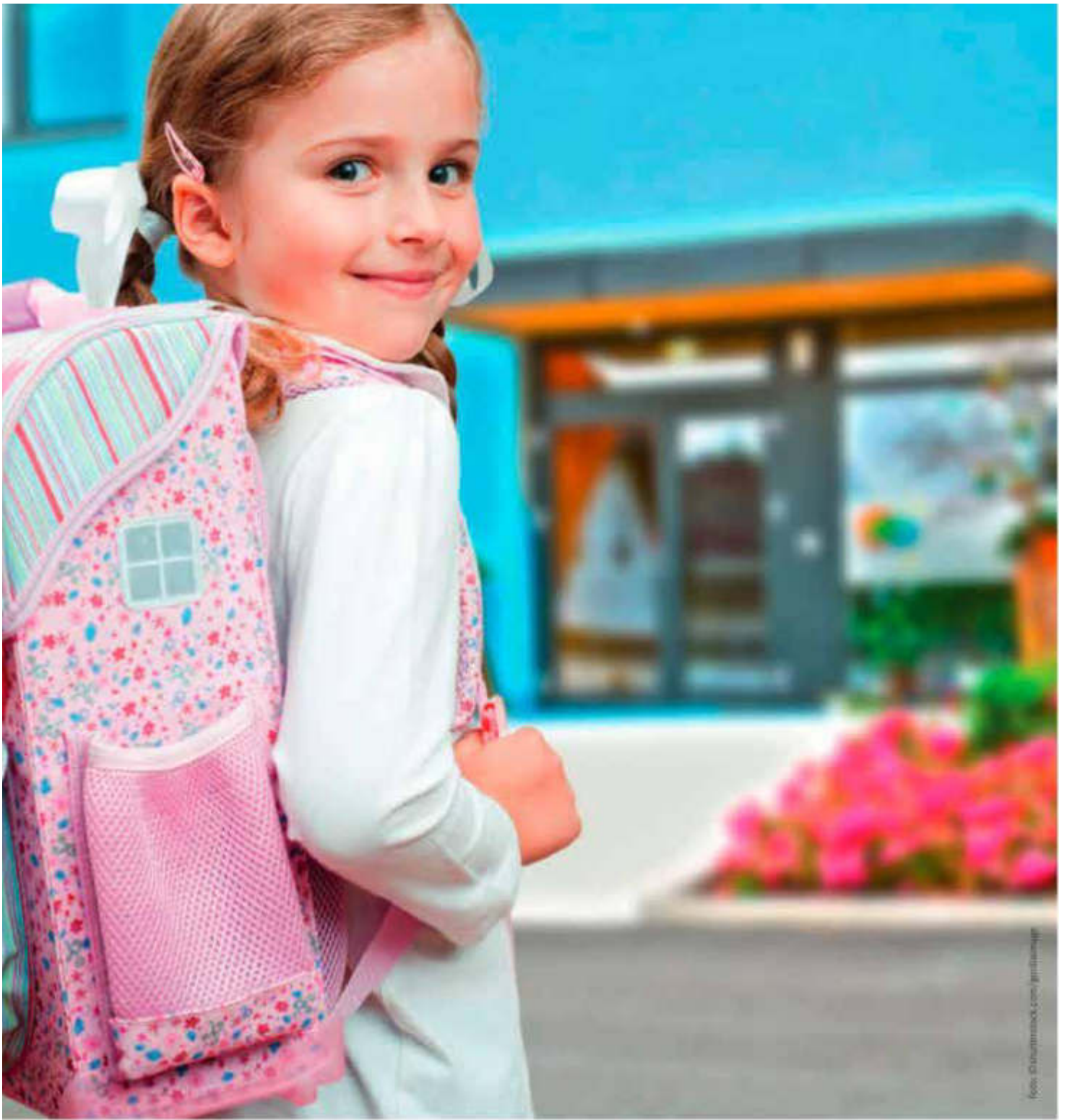


foto: © shutterstock.com/jgrillmann44

Sicher und gesund zur Schule

www.unfallkasse-nrw.de

 **UK NRW**
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

GRUSSWORT VON SCHIRMHERR HENDRIK WÜST	5
VORWORT	7
UNFALLZAHLEN 2022	9
KINDER IM VERKEHR	13
Schulanfangsaktion „Brems Dich“	14
„Sicher zur Schule“ / Elternhaltestellen	15
Kinder im Straßenverkehr / Kind und Verkehr / Zu Fuß zur Schule	17
Radfahrausbildung / Prüfplaketten und Fahrradpässe	18
Jugendverkehrsschulen / Speichenreflektoren	19
Schülerlotsen in NRW	20
JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE	21
Zu schnell und zu leichtsinnig	22
„Jung, sicher, startklar“ / Kampagne verkehr-t / Aufklärung für junge Fahrer	23
Verkehrskadetten	24
SENIOREN IM STRASSENVERKEHR	25
Mehr Verunglückte und Tote bei den über 65-Jährigen	26
„Mobil bleiben, aber sicher“ / sicher mobil / Rollatortraining	27
ALLGEMEINE VERKEHRSSICHERHEIT	29
Leihgeräte	29
Vorschriften beachten und Rücksicht nehmen	30
„FahrRad, aber sicher“ / „Fit mit dem Fahrrad“ / Plakatkampagne	31
Fahrsicherheitstraining / TÜV bietet Proficheck	33
Licht-Test / Aktion Toter Winkel	34
Plakatständer / Veranstaltungen Verkehrssicherheit / Rettungsgasse-Banner	35
Neue Geräte zum Verleih	37
Social Media / Ampelaufkleber / Schülerverkehrsquiz	38
Seh-, Hör- und Reaktionstests	39
Fotogalerie	40
VERKEHRSWACHT INTERN	41
Geld- und geldwerte Leistungen	41
Jahreshauptversammlung	42
Personalien / Neue Satzung	43
PRESSESPIEGEL	44
GREMIEN UND MITGLIEDER DER LVW NRW	46
VERKEHRSWACHTEN IN NRW	48
DAS TEAM DER LVW / VERKEHRSKADETTEN IN NRW	51

Herausgeber, Layout und Anzeigen:

Deutsche Verkehrswacht – Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 20 03 - 0
Fax: 0211 / 30 20 03 - 23
Internet: www.lvwnrw.de
E-Mail: info@lvwnrw.de

Druck:

Maxdruck
Max Schmidt Römhild GmbH & Co. KG
Ruhrtalstraße 52-60
45239 Essen

Vertretungsberechtigt:

Präsident der Landesverkehrswacht NRW Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brauckmann

Redaktion:

Christina Görtz
Jörg Weinrich

Im Jahresbericht sind aus stilistischen Gründen die zur Gleichstellung von Mann und Frau gebräuchlichen Schreibweisen nicht durchgängig verwendet worden. Bei allen allgemeinen männlichen Bezeichnungen sind Frauen und Diverse gleichermaßen angesprochen.

Mehr Sicherheit auf unseren Straßen – das ist unser gemeinsames Ziel! Dabei helfen an Rhein und Ruhr 65 Verkehrswachten und rund 4.000 Mitglieder mit, viele davon ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Von diesem vielfältigen Engagement und beeindruckenden Einsatz profitieren alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in unserem Land, ob Jung oder Alt, und ganz gleich, ob sie mit dem Auto, dem Zweirad oder zu Fuß unterwegs sind.

Denn um sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen, muss jede und jeder wissen, wie man sich in bestimmten Verkehrssituationen zu verhalten hat, schließlich geht es hier um nichts weniger als die Gesundheit und schlimmstenfalls darum, das Leben von sich und anderen zu schützen oder gar zu retten. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten im Jahr 2022 wieder zahlreiche und unterschiedliche Veranstaltungen der Verkehrswachten in Nordrhein-Westfalen stattfinden. Ich denke da zum Beispiel an die großen Verkehrssicherheitstage und an die Messen, an Workshops in kleinerem Rahmen, an zahlreiche Informationsveranstaltungen oder gezielte Präventionsmaßnahmen und Schulungsprogramme für bestimmte Gruppen von Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern. Diese Angebote sind unverzichtbar und ihr Nutzen ist kaum zu überschätzen. Das zeigt allein die Verkehrsunfallstatistik 2022 für Nordrhein-Westfalen. Der erfreuliche positive Trend der Pandemiejahre 2020 und 2021 auf unseren Straßen setzte sich im vergangenen Jahr auch durch den wieder zunehmenden Verkehr leider nicht fort: Besonders bei den Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern und bei all denen, die mit dem E-Bike oder Pedelec unterwegs sind, nahm die Zahl der Unfälle im Vergleich zu 2021 um nicht weniger als 42 Prozent deutlich zu. Viele, hier vor allem ältere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, waren mit dem Zweirad an teils schweren Unfällen beteiligt. Umso wichtiger ist, dass auch unsere Verkehrswachten spezielle Kurse für ältere Menschen anbieten, die die Möglichkeiten der schnellen und umweltfreundlichen E-Mobilität auf zwei Rädern nutzen möchten. Doch die Mobilität mit dem Zweirad gewinnt längst nicht mehr nur für Erwachsene zuneh-



Hendrik Wüst
Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen und
Schirmherr der Landesverkehrswacht

mend an Bedeutung. Auch junge Menschen legen häufig größere Strecken schnell mit dem Fahrrad oder mit E-Bike oder Pedelec zurück. Weil das auch bei unseren Kleinsten der Fall ist, unterstützen die Verkehrswachten mit den Jugendverkehrsschulen schon die Radfahrausbildung der Grundschülerinnen und Grundschüler.

Doch ganz gleich, mit welchem Verkehrsmittel man im Straßenverkehr mobil ist und wie gut man sich darauf vorbereitet und mit Ausrüstung schützt: Gegenseitige Rücksichtnahme und das Befolgen der Regeln und Gesetze sind auch im Straßenverkehr ein Muss! So hat die Zahl der Unfälle unter Alkoholeinfluss im Vergleich zum Vorjahr um 28 Prozent zugenommen, unter Drogeneinfluss sogar um 30 Prozent. Das sind Zahlen, die aufschrecken lassen, und ein Verhalten, das wir nicht dulden werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt nicht nur in diesem Jahr den ehrenamtlichen Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfern in Nordrhein-Westfalen, die bei Wind und Wetter meist in den frühen Morgenstunden dafür sorgen, dass Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen: Der Schülerlotsendienst feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen! Dazu gratuliere ich sehr herzlich. Der Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen und all jenen, die sich ehrenamtlich mit großem Einsatz für mehr Sicherheit auf den Straßen unseres Landes engagieren, danke ich von ganzem Herzen. Allen, die auf den Straßen Nordrhein-Westfalens unterwegs sind, wünsche ich, dass sie jederzeit sicher an ihr Ziel kommen.

Hendrik Wüst MdL

Dein erstes Auto. Von uns gecheckt.



Proficheck bei TÜV Rheinland

Führerschein in der Tasche? Glückwunsch! Und jetzt ein eigenes Auto! Der TÜV Rheinland-Proficheck hilft Dir bei Deiner Kaufentscheidung weiter.

Über 30 sicherheitsrelevante Prüfpunkte geben Auskunft darüber, ob an Deinem

Wunschfahrzeug alles okay ist. Einfach bei der Probefahrt die nächste Prüfstelle anfahren und die richtigen Tipps abholen. Oder, vorab einen persönlichen Proficheck-Termin vereinbaren unter:

www.tuv.com/proficheck
oder **0800 8838 8838** (kostenfrei).

Den Proficheck gibt's übrigens an allen Prüfstellen von TÜV Rheinland.



 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

2022 war ein bewegtes Jahr. Wie hätten wir uns freuen können, dass die Corona-Pandemie in ihren letzten Zügen liegt, wenn nicht in Europa ein Krieg ausgebrochen wäre. Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland hat andere Dinge in den Hintergrund rücken lassen. Dass Verkehrswachten schnell und unbürokratisch geholfen und entsprechende Programme ins Leben gerufen haben, hat wieder mal gezeigt, welches Potential, wie viele Ideen und Engagement vor Ort vorhanden sind.

Modernisierung und Digitalisierung standen bei der Landesverkehrswacht im Berichtsjahr weiter auf der Agenda. Dazu zählte die neue Satzung, für die in der Mitgliederversammlung gestimmt wurde. Mit neuen Aktionselementen wie Helmtestgeräten oder den Virtual Reality-Brillen, die für alle Verkehrswachten zur Verfügung stehen, können Personengruppen gezielter angesprochen werden. In den Sozialen Medien ist das Thema Rücksichtnahme ganzjährig gestreut worden. Wie sehr dieses Thema bewegt, haben wir an vielen Kommentaren unter den Posts auf Facebook und Instagram gesehen. Die Anzahl unserer Follower ist gestiegen, was eine größere Reichweite unserer Botschaften nach sich zieht.

In diversen Zeitungartikeln und Auftritten in den Medien konnten wir die Stimme heben für mehr Sicherheit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr. Die Zeiten sind schnelllebig, trotzdem haben wir es geschafft, uns hier gut platzieren zu können.

Erfreulich war, dass in den lokalen Verkehrswachten wieder mehr los gewesen ist. Sogar große Veranstaltungen konnten 2022 wieder durchgeführt werden. Ich bin optimistisch, dass die Zahlen 2023 weiter nach oben gehen werden. Für den täglichen Einsatz vor Ort und auch für den Input, den die Landesverkehrswacht von Ihnen, den Tätigen in den Verkehrswachten, bekommen haben, bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich.

Auch bedanken möchte ich mich bei unseren Partnerinnen und Partnern, dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr mit Minister Oliver Krischer, dem Schulministerium mit Ministerin Dorothee Feller, der Polizei in NRW und



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brauckmann
Präsident der Landesverkehrswacht
Nordrhein-Westfalen

Innenminister Herbert Reul. Herzlichen Dank auch an unseren Schirmherren, Ministerpräsident Hendrik Wüst. Dem neuen Verkehrsausschuss des Landtags unter Vorsitz von Matthias Goeken wünsche ich Erfolg bei seiner Arbeit.

Bei der Mitgliederversammlung 2023 werde ich nicht mehr als Präsident der Landesverkehrswacht kandidieren. Die Arbeit bei der Landesverkehrswacht hat mir immer große Freude gemacht, und es war für mich immer ein großer Ansporn, in Kontakt mit Ministerien, Behörden, Verbänden und Unternehmen die Bedeutung und Verbreitung der Arbeit von Ihnen in den lokalen Verkehrswachten fördern zu können. Und ich habe es immer als eine Ehre empfunden, Sie und die Landesverkehrswacht nach innen und außen repräsentieren zu dürfen. Hierfür noch einmal mein großer Dank an Sie alle.

Ein persönlicher und herzlicher Dank gilt der Geschäftsführung, der Geschäftsstelle und den Kollegen des Präsidiums. Sie haben immer tatkräftig meine Arbeit als Präsident zum Wohle des Ganzen begleitet.

Meinem Nachfolger im Präsidentenamt wünsche ich eine glückliche Hand in seinem Wirken, und ebenso viel Freude und Ausstrahlung bei der Weiterentwicklung der Sicherheit für alle Mobilitätsteilnehmer.

Liebe Verkehrswachtler,
ich wünsche Ihnen allen für Ihre zukünftige Arbeit weiterhin tolle Ideen, Beständigkeit in Ihrem Wirken sowie Anerkennung von innen und in der Öffentlichkeit.

Mit den besten Wünschen, Ihr



Security Tech Germany



HUD-Y

LIGHT UP

Der HUD-Y ist Design, Ästhetik, Style! Der markante Fahrradhelm setzt ein selbstbewusstes Statement und Bekenntnis zum urbanen Lifestyle. Unter der klaren Silhouette sind zahlreiche Innovationen vereint – Highlight ist das magnetisch anclippbare und wieder aufladbare LED-Rücklicht, das jede Fahrt zu einem unbeschwerten Erlebnis macht. Deinem Erlebnis!

abus.com

Partner von:



UNFALLZAHLEN 2022

452 Menschen starben 2022 in NRW im Straßenverkehr, darunter:

3 E-Scooterfahrer

48 Pedelecfahrer

51 Fahrradfahrer

62 Motorradfahrer

67 Fußgänger

166 Autofahrer

Quelle: Ministerium des Innern des Landes NRW

UNFALLZAHLEN 2022 UND ENTWICKLUNGEN IN NRW

Pedelec-, E-Scooter-Fahrer und Raser sind die „Sorgenkinder“

Die Corona-Pandemie ist vorbei. „Und damit ist 2022 auch das Leben auf die Straßen zurückgekehrt“, sagte Innenminister Herbert Reul bei der Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik 2022 in Düsseldorf. Damit nahm er vorweg, was viele schon ahnten: Die Unfallzahlen 2022 sind nach 2020 und 2021 wieder gestiegen, zum Vor-Corona-Jahr allerdings um 9,5 Prozent gesunken. 610.000 Verkehrsunfälle nahm die Polizei im vergangenen Jahr in NRW auf. Bei diesen kamen 452 Menschen ums Leben, rund 12.500 Menschen wurden schwerverletzt. „Nimmt man die Pandemiejahre heraus, ist das der niedrigste Gesamtwert, sowohl bei den Verkehrsunfällen als auch bei den Verkehrstoten seit Beginn der Unfaufzeichnungen vor 69 Jahren“, so Reul. Einen Anstieg - auch zu 2019 - hat es mit 64.558 indes bei den Unfällen mit Leichtverletzten gegeben.

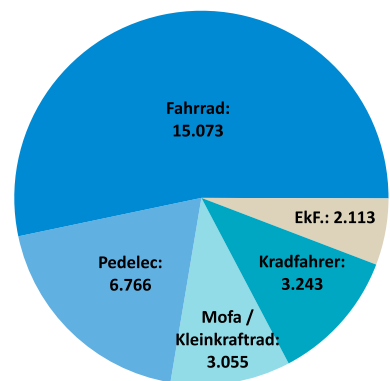
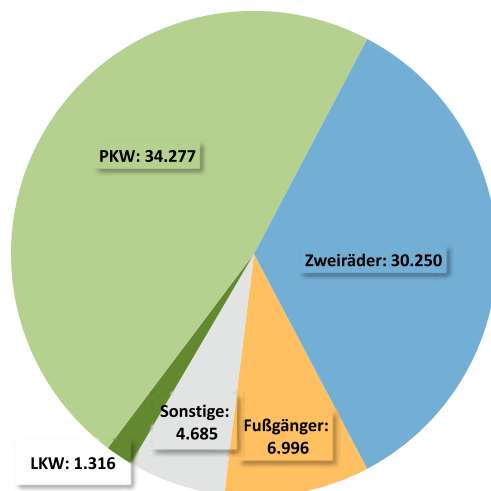
Um 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind die Unfälle, in denen Alko-

hol (3.345) und Drogen (637) eine Rolle spielten. „Da haben wir einen traurigen Rekord. Einen traurigen Trend“, so Reul. „Alles Hochprozentige und Berauschende soll von der Straße verschwinden“, plädierte er und ließ nicht aus zu unterstreichen, dass bei der Cannabis-Debatte auf Bundesebene die Auswirkungen auf den Straßenverkehr mitdiskutiert werden sollte.

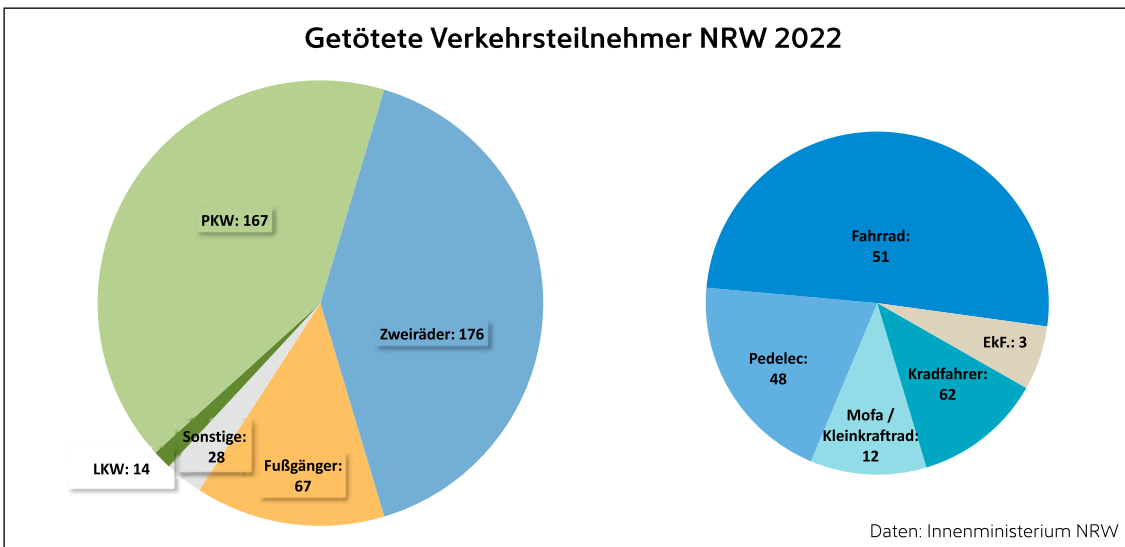
Weiteres Sorgenkind seien, so Reul, die Pedelecs. Mit weiter steigenden Verkaufszahlen - laut Zweirad-Industrie-Verband alleine 2,2 Millionen im Jahr 2022 - sind auch die Unfallzahlen weiter gestiegen. „Das Pedelec ist zum treuen Begleiter geworden. Pedelecs bergen aber auch Gefahren“, so der Innenminister. 6.766 Menschen sind 2022 mit dem elektrisch betriebenen Fahrrad verunglückt, 48 sind dabei ums Leben gekommen. „Zwei Drittel von den Getöteten war über 65 Jahre alt“, wies Reul darauf hin, dass die Älteren besonders betroffen sind. Es gebe allerdings ein generelles Pe-

Mindestens zwei Menschen starben, weil sie im Verkehr ihr Handy nutzten.

Verunglückte Verkehrsteilnehmer NRW 2022



Daten: Innenministerium NRW



delecproblem. „Bitte überschätzen Sie sich nicht, fahren Sie angepasst und nehmen Sie an Pedelectrainings teil“, appellierte er an die Bevölkerung NRW.

Um gute 46 Prozent ist zudem die Zahl der verunglückten Fahrer von elektrischen Kleinstfahrzeugen (EKF), darunter im wesentlichen E-Scooter, gestiegen. 2.113 Unfälle nahm die Polizei auf. „Hier gab es 2022 die ersten drei Toten in NRW“, so Reul. Die Verunglückten oft jung, alkoholisiert, ohne Helm und nachts und am Wochenende unterwegs. Der Großteil der Unfälle sei selbst verursacht gewesen. „Aus Berichten aus Krankenhäusern kann darauf geschlossen werden, dass die Dunkelziffer an solchen Unfällen noch viel höher ist“, so Reul weiter. Da viele der Verunfallten Kopfverletzungen von sich trügen, sei es klug, einen Helm zu tragen.

Auch illegale Autorennen beschäftigten die Polizei im Jahr 2022 weiter. Die Polizei brachte 2.000 davon zur Anzeige. „Die Fahrer sind an Verantwortungslosigkeit und Kaltschnäuzigkeit nicht zu übertreffen“, sagte Reul.

Insgesamt sind zwölf Menschen bei diesen illegalen Autorennen im vergangenen Jahr getötet worden. Düsseldorf, Dortmund, Essen und Köln seien hier die Hauptschauplätze. Reul: „Und auch hier sind es wieder Männer zwischen 17 und 26 Jah-

ren, die auffallen.“ Im Berichtsjahr ist die Polizei NRW mit der Kampagne „Verantwortung stoppt Vollgas“ an den Start gegangen. Vorwiegend werden Schulen besucht. Eins der zerstörten Fahrzeuge, die dabei gezeigt werden, stand am Tag der Vorstellung der Verkehrsunfallzahlen vor dem Innenministerium in Düsseldorf. Vor dem Auto, in dem ein Mensch gestorben ist, startete die Pressekonferenz.

Was passieren müsste, damit der Verkehr sicherer wird? Dazu Innenminister Reul: „Vorsicht und Rücksicht, immer und überall. Immer mit allen Sinnen dabei sein, damit man sicher ankommt.“

Mit Pedelec- und E-Scooter-Simulatoren macht die Polizei NRW auf die Themen aufmerksam, Menschen sollen so sensibilisiert werden und im Realverkehr vorsichtiger unterwegs sein.



Prävention sei wichtig, so Reul, und demonstrierte, wie ein E-Scooter-Simulator funktioniert.

Auf Autobahnen starben 49, auf Landstraßen 225 Menschen.

Unser Anspruch: **Expertise in allen Bereichen**



DEKRA Dienstleistungen

Das Leben steckt voller Überraschungen. Deswegen schauen wir im Umgang mit Technik, Umwelt und Mobilität ganz genau hin. Durch unser breites Angebot an Automobil- und Industriedienstleistungen leisten wir einen entscheidenden Beitrag zu mehr Sicherheit und Qualität. Und das seit über 95 Jahren.

DEKRA Automobil GmbH

Jakobshöhe 10, 41066 Mönchengladbach, Telefon: 02161.47956-0

[dekra.de/moenchengladbach](https://www.dekra.de/moenchengladbach)



Online-Termin
buchen oder ohne
Termin direkt zu uns

KINDER IM VERKEHR

Für einen sicheren Schulweg: Im Vergleich zum Vorjahr waren 555 mehr Schülerlotsen im Einsatz.

Die Verkehrswachten führten 398 Schulanfangsaktionen mit knapp 24.000 Teilnehmern durch.

6.024 Kinder und Jugendliche (0-14 Jahre) verunglückten 2022, das waren rund 18 % mehr als im Vorjahr.

Sechs Kinder im Alter zwischen 0 und 5 Jahren verunglückten tödlich, vier als PKW-Insassen, zwei als Fußgänger.

Der Flyer „Sicher zur Schule“ wurde 2022 auch ins Ukrainische übersetzt.

KINDER IM VERKEHR

Werbung für umsichtiges Fahren zum Schuljahresbeginn



Der Auftakt zu der Aktion „Brems Dich! Schule hat begonnen.“ fand 2022 an der Anne-Frank-Schule in Ratingen statt. Schulministerin Dorothee Feller begleitete den Termin. Foto: LVW NRW

152
neue
Brems Dich-Banner
wurden für 2022
bestellt.

Mit dem Schuljahr 2022/2023 wurden in NRW rund 171.000 Schülerinnen und Schüler eingeschult. In diesem Zuge fand wieder die große Verkehrssicherheitsaktion „Brems Dich! Schule hat begonnen.“ statt. Damit appellieren die Verkehrswachten an die Verkehrsteilnehmenden, im Straßenverkehr besonders umsichtig zu fahren. Neben Aktionen zum Schulanfang werden Banner im Schulumfeld und Flyer zum sicheren Schulweg verteilt. Die Aktion wurde auch 2022 wieder mit der Unterstützung der Unfallkasse NRW durchgeführt.

Die Auftaktveranstaltung zu „Brems Dich!“ fand im Berichtsjahr an der Anne-Frank-Grundschule in Ratingen statt. Un-

terstützt wurde die Aktion von der NRW-Schulministerin Dorothee Feller. Sie nahm an der Begrüßungsveranstaltung teil. Dort sagte sie: „Den Schulweg zu bewältigen ist für Kinder ein erster wichtiger Schritt, um selbständig zu werden. Gerade für Grundschülerinnen und Grundschüler ist es wichtig, die Umgebung auf dem Schulweg kennenzulernen und dadurch räumliches Verständnis zu entwickeln. Unabdingbar ist dafür, dass alle anderen Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen, vorausschauend handeln und Kindern einen sicheren Schulweg ermöglichen. Deshalb appelliere ich, gerade zu Beginn des Schuljahres, noch aufmerksamer auf den Straßen unterwegs zu sein.“

Vorbereitung auf den Schulweg

An alle Vorschulkinder richtet sich die Aktion „Sicher zur Schule“, die die Verkehrswachten in NRW für Kindertagesstätten anbieten. Sie werden damit auf ihren Weg zur Schule vorbereitet.

Im Rahmen dieser Aktion erhalten die Kindertagesstätten ein Medien-set, das aus einem Lern- und Arbeitsheft für jedes i-Dötzchen in spe sowie jeweils einem Elternratgeber besteht. 2022 haben die Verkehrswachten in NRW 42.576 dieser Mediensets bestellt.

Es beteiligten sich die Verkehrswachten in Bielefeld, Essen, Köln, Minden-Lübbecke, Mülheim an der Ruhr sowie in den Kreisen Borken, Ennepe-Ruhr, Euskirchen, Höxter, Kleve, Mettmann, Olpe, Warendorf und Wesel. Das Projekt wird finanziert durch lokale Sponsoren. Die Unfallkasse NRW übernahm 2022 zudem wieder einen wesentlichen Teil der Finanzierung.

Die Materialien wurden von der Verkehrswacht Medien & Servicecenter GmbH, Berlin, in Zusammenarbeit mit fachlichen Beratern erstellt.



Übergabe der „Sicher zur Schule“-Medien durch die KVW Kleve an die Kindertagesstätte „Am Rodenbusch“ in Geldern Foto: VW Kreis Kleve

In 14
Städten / Kreisen
werden die „Sicher
zur Schule“-Hefte
verteilt.

Ende 2021 hat die LVW NRW anhand des bestehenden Elternheftes einen Flyer mit den wichtigsten Informationen zum sicheren Schulweg erstellt und diesen in die Sprachen Arabisch, Bulgarisch, Farsi, Rumänisch und Türkisch und im Frühjahr 2022 ins Ukrainische übersetzen lassen. Diese wurden 2022 verteilt.



Schilder für Elternhaltestellen

Dass Kinder zu Fuß zur Schule gehen, dafür machen sich die Verkehrswachten in NRW stark. Dadurch soll der Autoverkehr vor Schulen weniger werden und damit die Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer geringer werden.

Auch lernen Kinder sicheres Verhalten im Straßenverkehr nur, wenn sie sich auch in diesem aktiv bewegen - und nicht auf der Rückbank eines Autos sitzen.

Die LVW hat 2015/2016 eine Initiative ge-

startet, um Grundschulen mit so genannten Elternhaltestellen auszustatten. Dabei wurden inzwischen vielfach in Zusammenarbeit von Schule, Polizei, örtlicher Verkehrswacht und lokaler Verkehrsbehörde im Umfeld von Grundschulen so genannte Hol- und Bringzonen eingerichtet. Dazu werden von der LVW entwickelte Schilder verwendet wie auch von den lokalen Verkehrswachten entworfene Schilder oder Banner.



Verkehrssicherheit – unser gemeinsames Ziel

Die Provinzial Versicherung setzt sich seit vielen Jahren für die Verkehrssicherheit in Nordrhein-Westfalen ein.

Mit unserem Engagement tragen wir mit starken Partnern wie der Landesverkehrswacht NRW dazu bei, Menschen für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

„Kind und Verkehr“

Beim Programm „Kind und Verkehr“ werden die Eltern in Sachen Verkehrserziehung mit einbezogen. Entwickelt wurde das Programm vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), dem auch die LVW NRW angehört. Umgesetzt wird das Programm von den lokalen Verkehrswachten. Geschulte Moderatoren erklären den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, wie Kinder den Straßenverkehr wahrnehmen, erläutern ihnen die Grenzen kindlicher Wahrnehmung und zeigen, wie man dem Nachwuchs das richtige Verhalten im Straßenverkehr beibringen kann.



Im Berichtsjahr nahmen 1.668 Teilnehmer an dem Programm teil. Die Schulungen wurden von 15 Moderatoren übernommen, die 159 Maßnahmen durchführten. Bei den Seminaren konnten sie auf das Projekthandbuch „Kind und Verkehr“ zurückgreifen, das die Grundlagen der Verkehrserziehung erläutert und eine Materialsammlung für die Verkehrserziehung beinhaltet.

„Kinder im Straßenverkehr“

Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) hat das Bundesprogramm „Kinder im Straßenverkehr“ entwickelt, um Vorschulkinder rechtzeitig auf die Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten. Ausgebildete Moderatoren erläutern den Erzieherinnen und Erziehern von Kindertagesstätten, wie Verkehrserziehung gestaltet und in den Kita-Alltag eingebunden werden kann.

Seit jeher findet das Programm in NRW großen Zuspruch. Im Berichtsjahr besuchten 28 Moderatoren der Verkehrswachten Kitas und erklärten den Erzieherinnen und Erziehern, wie man einen Verkehrssicherheitstag organisiert.

Es wurden 417 Beratungsgespräche mit Mitarbeitenden von Vorschuleinrichtungen durchgeführt. Im Anschluss fanden 134 KiS-Veranstaltungen mit 6.762 Teilnehmern in Kindertagesstätten statt.



Zu Fuß zur Schule: Neues Angebot

Dass Kinder am besten zu Fuß zur Schule gehen sollten, ist unumstritten. Angebote, wie das gefördert werden kann, gibt es viele. Die LVW hat im Berichtsjahr für Schulen ein Internetangebot erstellt, auf dem sich viele der Angebote finden. Wie spreche ich die Eltern richtig an? Wie motiviere ich meine Kollegen? An wen wende ich mich in Kommunen? Und natürlich: Wie begeistere

ich Kinder dafür, dass sie zu Fuß zu ihrer Schule kommen? Auf diese Fragen gibt die neu erstellte Seite Antworten mit internen wie externen Angeboten. Das Thema „Zu Fuß zur Schule“ wurde in diesem Rahmen bei der VEMB-Tagung mit Lehrern und Vertretern von Kommunen diskutiert. Der dort geäußerte Wunsch nach Bannern wird 2023 durch die LVW umgesetzt.

Radfahrausbildung wird unterstützt

Die Radfahrausbildung in den 3. und 4. Klassen wird in NRW durch die Verkehrswachten materiell und personell unterstützt. Über die lokalen Verkehrswachten und die LVW erhielten im Berichtsjahr 368 Schulen je ein Medienset zur Radfahrausbildung, finanziert vom Land.



Übergabe der Medienpakete für die Radfahrausbildung an einer Schule in Düsseldorf
Foto: Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer

In 2022 wurden von den Verkehrswachten 186.820 Testbögen an die Grundschulen ausgegeben.

Finanziert wurden die Bögen, wie in den Vorjahren auch schon, vom TÜV Rheinland, dem NRW-Verkehrsministerium und den Verkehrswachten vor Ort.



Auch im Kreis Warendorf wurden durch die Verkehrswacht die Materialien für die Radfahrausbildung verteilt.

Seit dem Jahr 2015 ist für Radfahrprüflinge zudem das Online-Portal „www.die-radfahrausbildung.de“ nutzbar. Das Portal versteht sich als die dritte Säule der Radfahrausbildung – neben der Ausbildung in der Schule und dem Fahrtraining in der Jugendverkehrsschule sowie im Straßenverkehr.

Prüfplaketten und Fahrradpässe

An der Prüfplakette von Polizei und Verkehrswacht ist zu erkennen, ob ein Fahrrad verkehrssicher ist. Eine Überprüfung findet etwa durch Verkehrssicherheitsberater der Polizei im Rahmen der Radfahrausbildung statt. Auch in mobilen Werkstätten der Verkehrswachten werden Räder überprüft, kleinere Fehler

beobachtet und die Plakette vergeben, wenn keine Mängel festgestellt werden.



Im Jahr 2022 bezogen die NRW-Verkehrswachten etwa 184.000 Prüfplaketten für die mit der Hilfe der Polizei durchgeführten Fahrradüberprüfungen. Im Berichtsjahr wurden zudem 166.620 Fahrradpässe verteilt.

Ab 2023 haben die Fahrrad-Prüfplaketten zwei Farben.

Jugendverkehrsschulen

In den Jugendverkehrsschulen (JVS) können Kinder im geschützten Raum unter sachkundiger Anleitung mit guten Rädern und Materialien Fahrradfahren üben. Die JVS werden von Verkehrswachten oder Kommunen betrieben.

In NRW gab es im Berichtsjahr 19 stationäre und 21 mobile JVS. 150 Räder, 363 Helme und 19 Sätze Nummernwesten sowie Ersatzteile



2022 schaffte die KVW Kleve eine neue mobile JVS an.

Foto: Neutzer

und Schilder wurden bedarfsgerecht verteilt.

Die Materialien im Gesamtwert von 66.305 Euro



NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes übergab am 4. März Materialien, die im Rahmen der Radfahrausbildung eingesetzt werden, in der JVS Viersen. Foto: LVW NRW

finanzierten das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, die LVW, der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, die Stadtsparkasse Düsseldorf sowie die örtlichen Verkehrswachten.

Die Zahl der Jugendverkehrsschulen ist konstant.

Speichenreflektoren verteilt

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr stellte das Land NRW dieses Jahr zum zweiten Mal in Folge für die Radfahrprüflinge dieses Schuljahres Speichenreflektoren für über 36.000 Fahrräder zur Verfügung. Verteilt wurden



Verkehrsminister Oliver Krischer bei der Übergabe der Speichenreflektoren.

diese durch 42 lokale Verkehrswachten. Zum Auftakt der Aktion besuchte Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, die Katholische Grundschule Feldstraße in Aachen. Hier übergab er den Schülerinnen und Schülern, die an diesem Tag ihre Rad-

fahrprüfung absolvierten, symbolisch für alle Empfängerinnen und Empfänger in NRW ihre Speichenreflektoren. Krischer betonte, dass ein starker Radverkehr wichtiger Baustein einer nachhaltigen Mobilität und zentrales Ziel der Landesregierung sei.

Aufwind bei den Schülerlotsen

85
Schulbus-
begleiter waren
2022 im
Einsatz.

Nach der Corona-Pandemie erleben auch die Schülerlotsen in NRW wieder Aufwind. Zwar ist der jährliche Schülerlotsenwettbewerb 2022 erneut ausgefallen, dafür haben sich wieder mehr Schülerlotsen ausbilden lassen. Im Berichtsjahr 2022 sicherten 4.003 ehrenamtliche Helfer die Straßen im Umfeld von Schulen in NRW, davon waren 1.745 Schüler und 2.258 Erwachsene.

Mit ihrer Arbeit tragen die Schülerlotsen, die inzwischen auch Verkehrshelfer genannt werden, dazu bei, dass Schüler und Schülerinnen sicher zur Schule kommen. Seit einigen Jahren sind es nicht nur Schüler und Schülerinnen, sondern auch immer mehr Erwachsene, die sich zu



Rainer Jungemann ist Schülerlotsenbeauftragter der LVW und bildete 2022 im Kreis Mettmann wieder viele Jugendliche aus - hier eine Schülerin der Liebfrauenschule Ratingen. Foto: LVW NRW

den Stoßzeiten vor den Schulen um die Verkehrssicherheit von Schülerinnen und Schülern kümmern.

Schülerlotsenbeauftragter der Landesverkehrswacht NRW ist Rainer Jungemann.

DIALOG-DISPLAY

LOBENSWERT AUFMERKSAM

STEIGERUNG DER AUFMERKSAMKEIT

KINDCHENSHEMA WECKT KÜMMERUNGSVERHALTEN

NACHHALTIGE REDUZIERUNG DER
GEFAHRENEEN GESCHWINDIGKEITEN



RTB

www.rtb-bl.de | Tel. +49 5252 9706-0



JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

38
Personen
zwischen 18 und 24 kamen
2022 bei Unfällen ums Leben
- 31 von ihnen
im Auto.

Es
gibt in NRW 28
Moderatoren für
das neue Programm
„Jung, sicher,
startklar“.

84
Virtual Reality-
Brillen - besonders für die
junge Zielgruppe interessant
- wurden in
NRW verteilt.

20.778
Stunden waren
die 248 Verkehrskadetten
in NRW im
Jahr 2022
im Einsatz.

Bei
den Verkehrs-
wachten sind noch 35 Mo-
fas bzw. Mopeds im
Einsatz. 2021 waren
es noch 102.

JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Zu schnell und zu leichtsinnig

Sie sind wegen ihrer Risikobereitschaft einer der gefährdetsten Altersgruppen im Straßenverkehr: Jugendliche und junge Erwachsene.

Ob illegale Straßenrennen der Poserszene oder zu schnelles Fahren auf der Autobahn, bei jungen Menschen fährt manches Mal der Leichtsinn mit. Viele der jungen Fahrer überschätzen sich, haben eine mangelnde Erfahrung und zusätzlich noch eine erhöhte Risikobereitschaft. Sie gefährden damit sich und andere. Seit Einführung der E-Scooter steigen hier auch die Unfälle. Nicht alle werden polizeilich erfasst. Aber eins steht fest: Durch nicht korrektes und auch alkoholisiertes Fahren kommen hier

besonders junge Menschen zu Schaden.

Gut angenommen werden bei den Jugendlichen die zahlreichen Aktionsgeräte der NRW-Verkehrswachten - wie Fahr- oder Überschlagsimulatoren und seit 2022 auch die Virtual Reality-Brillen, die häufig bei Verkehrssicherheitstagen in Bildungseinrichtungen und auf Messen zum Einsatz kommen.

Mofa-Kurse der lokalen Verkehrswachten an Schulen finden weiterhin statt. An Mofa-Kursen im schulischen Bereich nahmen 367 Teilnehmer an 60 Maßnahmen teil. Mofa-Kurse der Verkehrswachten fanden acht Stück mit 80 Teilnehmern statt.



Mit Gamingstuhl und Bildschirm setzt die VW Kreis Kleve die Virtual Reality-Brille ein.
Foto: VW Kreis Kleve

Auf der Geschäftsführertagung in Dortmund wurde die VR-Brille vorgestellt und erklärt.



„Jung, sicher, startklar“

Das Programm „Jung, sicher, startklar“ ist im Jahr 2021 neu gestartet. Im Berichtsjahr wurden 9.161 Teilnehmer im Rahmen von 13 Maßnahmen erreicht. Zudem fanden 30 von Moderatoren durchgeführte Doppelstunden statt. „JuS“ wird von Verkehrswachten vor Ort durchgeführt. Sie werden in Schulen sowie gelegentlich auch auf Jugendmessen durchgeführt.

Jede Veranstaltung besteht aus zwei Programmteilen: themenspezifische Projektbausteine für den Unterricht



Die VW Düren setzt bei „JuS“ unter anderem einen Bremssimulator ein. Foto: VW Düren

und erlebnisreiche Verkehrssicherheitstage.

„verkehr-t“ bei Gamescom

Im Rahmen der Kampagne verkehr-t fand nur eine große Veranstaltung statt. Auf der Messe Gamescom in Köln war dazu eine Green Screen-Anlage aufgebaut. Jugendliche Besucher konnten sich hier fotografieren und in Fotos, die „falsche“ Szenen im Straßenverkehr zeigten, einmontieren lassen. Wer das Bild auf seinem Social Media-Kanal hochlud, konnte hochwertige Technikpreise gewinnen. Mit der Kampagne, zu der auch eine Homepage erstellt wurde, sollen Jugendliche auf das Thema Ablenkung im Straßenverkehr aufmerksam gemacht werden.



Aufklärung und Schulung

Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte geben bei den so genannten Richtervorträgen der Verkehrswachten Antworten auf viele Fragen rund um das Thema Verkehrssicherheit. Den jungen Fahrern wird auf diesem Weg verdeutlicht, welche juristischen Konsequenzen ein Fehlverhalten im Straßenverkehr mit sich ziehen kann. Im Jahr 2022 fanden 258 Richtervorträge statt. Für die finanzielle Unterstützung dankt die Landesverkehrswacht dem Ministerium für Verkehr NRW. Dank gebührt auch den Juristen, die sich in diesem Gebiet engagieren und den lokalen Verkehrswachten für die Organisation.

Es gibt auch Vorträge, die sich an junge Verkehrssünder wenden und als Auflage von Gerichten ausgesprochen werden. 31 Schulungen für jugendliche Verkehrssünder wurden 2022 durchgeführt. An ihnen nahmen 198 Personen teil. Im Vorjahr waren es 28 Maßnahmen mit 236 Teilnehmern.

Verkehrskadetten wieder im Einsatz

Verkehrskadetten sind jugendliche Verkehrshelfer ab 14 Jahren, die bei Großveranstaltungen die Polizei oder die kommunalen Einsatzkräfte unterstützen. Sie werden bei Sportveranstaltungen, Messen oder anderen Events bei der Verkehrslenkung eingesetzt.

Nach den beiden Jahren, in dem wegen der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen ausfielen, gab es 2022 wieder mehr Arbeit für die Verkehrskadetten. Im Berichtsjahr haben sie 20.778 Einsatzstunden geleistet. 2021 waren es 16.230.



Die Verkehrskadetten Düsseldorf feierten im Berichtsjahr ihren 50. Geburtstag.
Foto: Stadt Düsseldorf / Wilfried Meyer

In keinem anderen Bundesland gibt es so viele Verkehrskadetten wie in NRW. Die Zahl ist aufgrund der Pandemie leicht rückläufig: 2021 engagierten sich 284 junge Erwachsene, 2022 waren es 248.

Verkehrskadetten gibt es in den Städten Aachen, Dortmund, Düsseldorf, Köln und Solingen sowie in den Kreisen Kleve und Mettmann.



Ihre Partner für professionelle Fahr simulatoren und Reaktionstests



20 Jahre Knowhow in
Simulatorenfertigung und
Softwareentwicklung

Schwerpunkte:
Simulatoren für Verkehrssicherheit
und Unfallprävention

- E- Scooter Simulator
- Reaktionstestsysteme
- PKW - Ablenkungssimulator
- Alkohol Simulator
- Fahrrad und Motorrad Simulatoren
- und viele weitere



NEU UND AB SOFORT BESTELLBAR:

Der E-Scooter Simulator:

- Reaktionstest mit Gefahrenszenen
- Bremsauswertung
- Alkoholprävention
- Verkehrs-Quiz E-Scooter
 - Was ist erlaubt?
 - Was verboten?
 - Wo darf man fahren?
 - Bußgelder und Strafen

Auch als Tischsystem lieferbar.

Fordern Sie jetzt Ihr unverbindliches Angebot an!
Information und Vertrieb: Simco GmbH

Mail: info@simco-event.de • Tel.: 08373 9 35 39 39 • www.simco-event.de • www.simutech.de

SENIOREN IM STRASSENVERKEHR

120

Menschen über 75 Jahren starben 2022 bei Unfällen. Die meisten (30) waren Fußgänger, jeweils 24 waren mit dem Fahrrad bzw. dem Pedelec unterwegs.

2022

wurden in Kooperation mit den Seniorenvertretungen des Landes Online-Peledec-Seminare durchgeführt.

Für das Programm

„Mobil bleiben, aber sicher!“ gab es 2022 22 tätige Moderatoren.

55

Prozent der Menschen über 75 Jahren, die im Infomobil einen Sehtest durchführten, wiesen keine Fehlsichtigkeit auf.

SENIOREN IM STRASSENVERKEHR

Mehr Verunglückte und mehr Tote bei den über 65-Jährigen

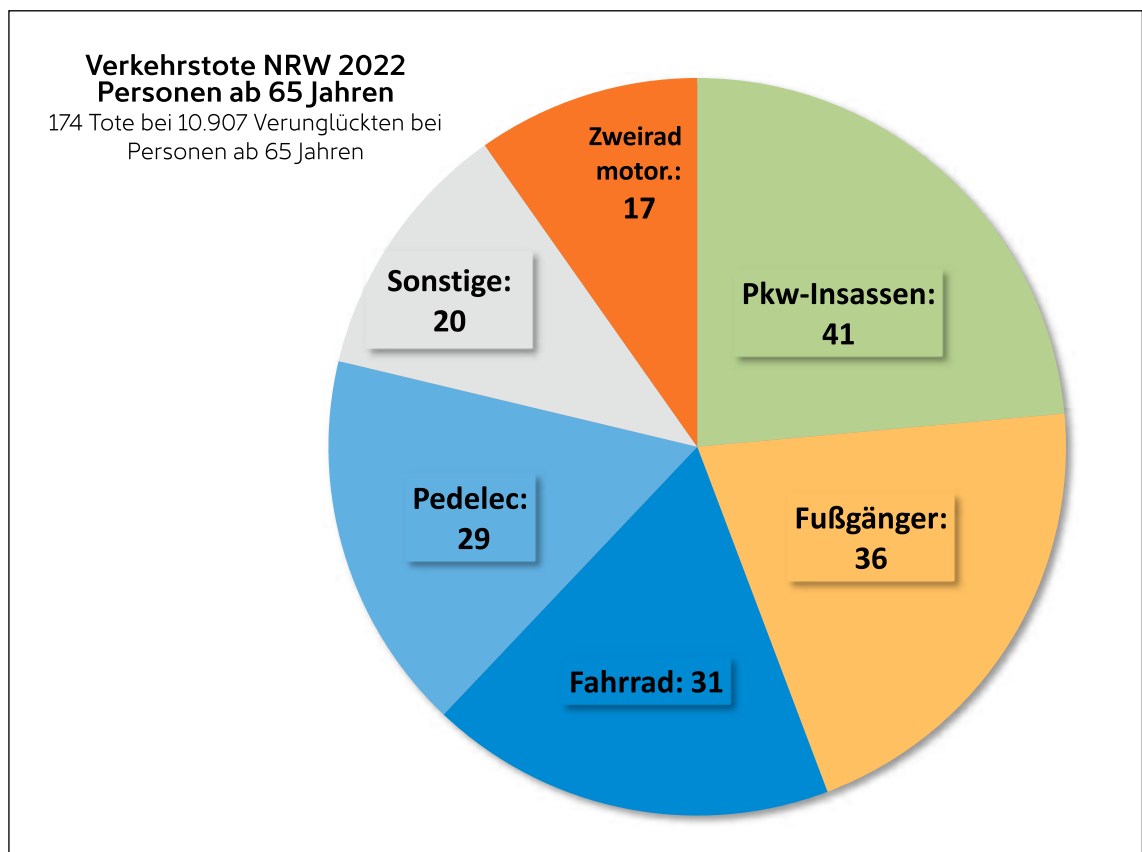
Senioren sind heutzutage mobiler denn je. Es ist für sie selbstverständlich noch lange mit dem eigenen PKW zu fahren, aber auch Pedelecs sowie Rollatoren helfen ihnen dabei, die individuelle Mobilität möglichst lange zu erhalten.

Diese Generation spielt bei der Verkehrssicherheitsarbeit der Verkehrswachten in NRW eine große Rolle. Besonders gefährdet sind die über 75-Jährigen. 5.225 verunglückten im Jahr 2022, 120 Menschen in dieser Altersgruppe kamen bei einem Verkehrsunfall ums Leben - 23 als PKW-Insasse, 30 als Fußgänger, 24 als Pedelec-fahrer, 24 als Radfahrer und sieben als motorisierte Zweiradfahrer. Insgesamt zählte

die Polizei in NRW 15.300 Verkehrsunfälle mit Menschen über 65 Jahren.

Die Angebote der Verkehrswachten für diese Altersgruppe sind vielfältig und reichen von speziellen Fahrsicherheitstrainings bis hin zu Präsenz- oder Onlineangeboten rund ums Pedelec. Letzteres spielte in den vergangenen Jahren eine zunehmend wichtige Rolle. Ein Blick auf die Verkehrsunfallzahlen aus dem Jahr 2022 zeigen, warum Prävention in diesem Bereich so wichtig ist: Bei Unfällen mit Pedelecs starben 2022 48 Personen, davon waren 29 über 65 Jahre, wovon wiederum 24 über 75 Jahre alt waren.

Ob mit dem Auto oder Pedelec unterwegs: Fahrtrainings sorgen für mehr Sicherheit.



„Mobil bleiben, aber sicher!“

Ein etabliertes Bundesprogramm für die Gruppe der über 65-Jährigen ist „Mobil bleiben, aber sicher“. Es wird von vielen Verkehrswachten umgesetzt. Im Berichtsjahr konnten mit 50 Veranstaltungen 20.115 Teilnehmer erreicht werden. Das von der Deutschen Verkehrswacht entwickelte Programm setzt auf erlebnisorientierte Lernformen, Tests und praxisnahe Übungen. Die teilnehmenden Senioren können beispielsweise ihre Sehkraft und ihre Reaktionsgeschwindigkeit untersuchen lassen. Sie sollen auf diesem Weg für körperliche Veränderungen sensibilisiert werden, die mit dem Alter einhergehen.

Je nach Bedarf können darüber hinaus die verschiedenen Teilnahmeformen am Straßenverkehr thematisiert werden. Dies reicht

von Übungen, mit denen man sich nach der Winterpause für die Radsaison fit macht, über Bedientipps für Fahrkartenautomaten des öffentlichen Personennahverkehrs bis hin zu Rollatorschulungen.

Oft wird das „Mobil bleiben“-Programm auf großen Veranstaltungen durchgeführt. In 2022 waren das beispielsweise die Caravan Messe (VW Düsseldorf), die InterMot in Köln (VW Düren), die Motorshow in Essen (VW Bochum), die Mode, Heim und Handwerk in Essen (VW Bochum) sowie diverse Stadtfeste, an denen sich die lokalen Verkehrswachten mit unterschiedlichen Aktionslementen wie beispielsweise Seh- und Reaktionstest, Brems-, PKW- und Motorrad Simulator, Rauschbrillenparcours oder Virtual Reality-Brille präsentiert haben.



Die VW Düsseldorf führte gemeinsam mit einem Sanitätshaus einen Rollatorentag durch.
Foto: VW Düsseldorf

Sicher mit Rollator

Wie bediene ich den Rollator? Was mache ich bei Unebenheiten, und wie bremsen? Diese und weitere Fragen beantworten Verkehrswachten im Rahmen von Veranstaltungen zur Rollatornutzung. Speziell dafür ausgebildete Moderatoren kommen hierbei zum Einsatz. In NRW fanden 2022 54 Rollatorenveranstaltungen mit 1.245 Teilnehmern statt.

„sicher mobil“

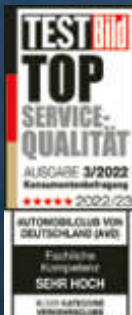
Das DVR-Programm „sicher mobil“ wird über die Verkehrswachten angeboten. Es richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen - egal, ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad, Pedelec oder zu Fuß unterwegs sind. Das Programm hat das Ziel, die sichere Mobilität älterer Menschen zu erhalten. Die tätigen Moderatoren - 2022 waren 23 aktiv - geben Hilfestellungen, die die Sicherheit von Senioren im Straßenverkehr verbessern. Mit den Teilnehmern wird über deren Leistungsfähigkeit und Gesundheit, die Verkehrsmittelwahl, Wettereinflüsse und Sichtbarkeit bei Dämmerung und Dunkelheit gesprochen. 2022 organisierten die NRW-VWen 118 „sicher mobil“-Beratungen, an denen 1.434 Personen teilnahmen.





Automobilclub
von Deutschland

WELTWEIT SORGENFREI UNTERWEGS



www.avd.de

*Pannenhilfe und Schutz seit 1899.
Automobilclub von Deutschland e. V.*

ALLGEMEINE VERKEHRSSICHERHEIT

LEIHGERÄTE

Die Landesverkehrswacht und die lokalen Verkehrswachten bieten diverse Geräte und Simulatoren zum Verleih an:

Bremssimulatoren
Crashanlagen
Erwachsenengurtschlitten
E-Scooter-Simulator
Fahrrad-Fahrsimulatoren
Fahrrad- und Rollerparcours
Führerscheintestgerät
Helmtestgerät
Hörtestgeräte
Kindergurtschlitten
Mobile Dialog-Displays zur Geschwindigkeitsmessung
Motorrad-Fahrsimulatoren
Pedelec-Simulatoren
PKW-Fahrsimulatoren
Radarhörtestgerät
Reaktionstestgeräte
Rollatorsimulatoren
Roller-Simulatoren
Sehtest- und Reaktionstestfahrzeug
Sehtestgeräte
Rettungs- / Überschlagsimulatoren
Verkehrssinntainer
Virtual Reality-Brillen

Eine Liste darüber, wer was verleiht, finden Sie hier:

landesverkehrswacht-nrw.de/service/leihgerate/

ALLGEMEINE VERKEHRSSICHERHEIT

Vorschriften beachten und Rücksicht nehmen

Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich so verhalten, dass er sich selbst und andere nicht gefährdet. Neben dem Einhalten von geltenden Vorschriften spielt dabei Rücksicht und Sichtbarkeit eine große Rolle.

Wer sicher unterwegs sein möchte, kann dies mit diversen Angeboten der Verkehrswachen werden. Für Auto-, Wohnmobil- bzw. Motorradfahrer bieten sich Fahrsicherheitstrainings an. Diverse Angebote gibt es auch für Fahrrad- und Pedelecfahrer. Besonders letzteres ist in den letzten Jahren gut nachgefragt gewesen, was zu begrüßen ist, steigt doch die Zahl der Verunglückten immer weiter. Im Jahr 2022 verunglückten 6.766 Personen mit dem Pedelec.

Auch bei den Nutzern von Elektrokleinstfahrzeugen wie E-Scootern, die seit 2019 zugelassen sind, ist die Anzahl der Verunglückten im Berichtsjahr weiter gestiegen - von 1.443 (2021) auf 2.113. Das zeigt, dass hier weiter großer Handlungsbedarf besteht, die Bürger NRWs weiter über die Verwendung der elektrisch betriebenen Zweiräder zu informieren.

Mit diesen neuen Mobilitätsformen wird es auf den Radwegen zudem enger, mehr Fahrzeuge teilen sich den Weg. Hier muss verstärkt für Rücksicht und Verständnis untereinander geworben werden. Rücksicht ist von jedem gefragt, egal ob zu Fuß oder auf Rädern - welcher Art auch immer - unterwegs.



„Nimm Rücksicht!“ heißt es seit Januar 2022 regelmäßig in den Social Media-Kanälen von der LVW. Jeden Monat wird dabei ein anderer Schwerpunkt gesetzt.

„FahrRad, aber sicher“

„FahrRad, aber sicher“ ist ein vom Bundesministerium gefördertes Projekt, in dem vermittelt wird, wie man sich als Rad- bzw. Pedelecfahrer korrekt im Straßenverkehr verhält und worauf man achten muss. Insgesamt fanden 2022 103 Veranstaltungen mit 27.724 Teilnehmern statt.



„Fit mit dem Fahrrad“

„Fit mit dem Fahrrad“ heißt ein Programm der Deutschen Verkehrswacht. Dieses richtet sich speziell an ältere Fahrrad- bzw. Pedelecfahrer. Unter der Anleitung von qualifizierten Moderatorinnen und Moderatoren werden in diesem die Radfahrertauglichkeiten aufgefrischt. 2022 fanden 84 Veranstaltungen mit Teilnehmern statt. Durchgeführt wurden diese von vier Verkehrswachten. Es gibt in NRW 15 tätige Moderatoren für das Programm. Seit der Corona-Pandemie bieten die LVW bzw. lokale Verkehrswachten Online-Kurse an, um mehr Pedelecfahrer zu erreichen.

Plakataktion gegen Alkohol am Steuer

Alkohol am Steuer ist eine der Unfallursachen in NRW. 29 Verkehrsteilnehmende sind 2022 laut Innenministerium aus diesem Grund ums Leben gekommen. Die Landesverkehrswacht NRW wirbt gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium und der Genossenschaft Deutscher Brunnen auf Großflächenplakaten mit dem Bild einer Wasserflasche unter dem Motto „Auf Nummer sicher“ für Alkoholverzicht im Verkehr.

Bei der Kampagne im Winter 2022 / 2023 gab es insgesamt 3.227 Großflächenplakatierungen und 2.791.316 Ausspielungen auf digi-



*Dieses Digitalplakat war in Krefeld an einer viel befahrenen Straße zu sehen.
Foto: LVW NRW*

talent Roadside Screens, was insgesamt 160.605.503 Plakatsehern entspricht.

**Neu: Fahrrad-
Pannenhilfe.**

Für alle Fahrradtypen.
Für alle ADAC Mitglieder
inklusive.



Rundum geschützt.

Mit der ADAC Premium-Mitgliedschaft.

Fühlt sich einfach besser an.

Schon ab
139 Euro/Jahr



Persönlich beim ADAC vor Ort



Service-Telefon: 089 558 95 96 97

(Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)



adac.de/mitgliedschaft

ADAC

Trainings für mehr Sicherheit

In NRW bieten 18 Verkehrswachten Fahrsicherheitstrainings an. Die Teilnehmer lernen dabei, wie sie sich in bestimmten Situationen richtig verhalten und was sie an ihrer Fahrweise ändern können, um sicherer unterwegs zu sein. Im Berichtsjahr konnten wieder mehr Trainings als während der Corona-Pandemie durchgeführt werden. In NRW gibt es 95 Trainer, 89 von ihnen führen PKW-Sicherheitstrainings durch, 28 Motorradsicherheitstrainings.

Fahrsicherheitstrainings der Verkehrswachten sind nach dem Qualitätsmanagementsystem des Deutschen Verkehrssicherheitsrates qualitätsgesichert.

Die Landesverkehrswacht benennt die Ausbildungsverantwortlichen, die vom DVR ausgebildet werden. Jedem Trainer ist ein Ausbildungsverantwortlicher zugeordnet. Für NRW waren das im Berichtsjahr Maria Brendel-Sperling für PKW-Sicherheitstrainings und Heinz Dickmeis für PKW- und Motorrad-Sicherheitstrainings. Neben Trainings für PKW und Motorräder werden auch welche für LKW, Wohnmobile, Transporter, Omnibusse, Einsatzfahrzeuge und Geländewagen angebo-



Bei einem Fahrsicherheitstraining wird den Teilnehmern erläutert, wie sie mit ihrem PKW sicherer unterwegs sein können. Foto: Verkehrswacht Essen

ten. Gebucht werden können die meisten Trainings in NRW über die Plattform sicherheitstraining24.de.

Fahrsicherheitstrainings bei Verkehrswachten in NRW 2022					
	Trainingskurse	Männliche Teilnehmer	Weibliche Teilnehmer	Ohne Angaben	Gesamte Teilnehmer
PKW	328	2.091	1.056	43	3.190
Motorrad	113	936	276	0	1.212
Sonstige	130	1.153	170	30	1.353
SHT gesamt	571	4.180	1.502	73	5.755

„Proficheck“: Angebot vom TÜV

Junge Fahranfänger konnten auch im Berichtsjahr in den Werkstätten des TÜV Rheinland bei der Aktion „Proficheck“ die sicherheitsrelevanten Teile ihres Fahrzeugs kostenfrei untersuchen lassen. 30 Punkte stehen auf der Liste der Kontrolleure, die

den jungen PKW-Inhabern helfen, gravierende Sicherheitsmängel ausfindig zu machen und zu beseitigen. Die kostenlose Prüfung ist mit einem Gutschein möglich, den es an allen Prüfstellen vom TÜV Rheinland gibt. Infos unter tuv.com/proficheck.

Licht-Test: Auftakt mit Minister Reul

2022 riefen in NRW die Landesverkehrswacht, das KFZ-Gewerbe und der ADAC zum Licht-Test im Oktober auf. In Nordrhein-Westfalen machten sich Innenminister Herbert Reul, KFZ-Gewerbe-Präsident Frank Mund sowie der Vizepräsident der Landesverkehrswacht NRW Peter Schlanstein im Autohaus Kamen in Soest für die Aktion stark und riefen im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zur Teilnahme auf.



Wie der Scheinwerfer getestet wird, davon konnten sich Vertreter der LVW, der Verkehrswacht Soest, des Kfz-Gewerbes, vom ADAC und TÜV sowie von der Polizei in der Werkstatt des Autohauses ein Bild machen. Foto: LVW NRW

Die Mängelquote beim diesjährigen Licht-Test in NRW hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. 27 Prozent der 3.867 vorstellig gewordenen PKW wiesen einen Mangel auf – und damit 1 Prozent weniger als 2021. Die Hauptscheinwerfer waren bei 16 Prozent der

Fahrzeuge nicht in Ordnung, mit zu hoch eingestellten Hauptscheinwerfern waren 8 Prozent, mit zu tief eingestellten 7 Prozent unterwegs. Bei 3 Prozent der vorstellig gewordenen PKW war einer der Hauptscheinwerfer ganz ausgefallen, bei 0,4 Prozent sogar beide. Die rückwärtige Beleuchtung war bei 304 PKW und damit bei 8 Prozent nicht in Ordnung, das Bremslicht funktionierte bei 4 Prozent nicht.

Toter Winkel: Thema bleibt aktuell

Beim Rechtsabbiegen großer Fahrzeuge kommt es immer wieder zu schwerwiegenden Unfällen mit Radfahrern, die sich im Toten Winkel des Fahrzeugs befunden haben. Den Radfahrern wie auch den Fußgängern bleibt keine Zeit noch zu reagieren, wenn sie bemerken, dass das Fahrzeug links neben ihnen nach rechts abbiegen möchte.

Um die Anzahl der Unfälle zu minimieren, hat die Landesverkehrswacht im Herbst

2013 mit Partnern die Aktion „Vorsicht Toter Winkel!“ gestartet. Mit Aufklebern werden Radfahrende auf die Gefahr hingewiesen. Die Aufkleber wurden auch im Berichtsjahr eingesetzt und von lokalen Verkehrswachten verteilt.



Plakatständer an Landstraßen

Landstraßen zählen zu den gefährlichsten Wegen im Land. 225 Personen starben im Berichtsjahr bei Unfällen auf Landstraßen.

Die Verkehrswachten setzen der Gefahr auf den Landstraßen etwas entgegen, indem sie auf vielen der über 500 Plakatflächen für eine vernünftige und den Gegebenheiten angepasste Fahrweise werben. Die Plakate werden in der Regel vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) zur Verfügung gestellt.

Für die Unterstützung dankt die Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen dem Bundesministerium für Verkehr und Digitales.



Im Kreis Warendorf wurden 2022 auch die neuen Plakate des DVR auf die Landstraßenplakatständer geklebt.

Foto: VW Warendorf

Veranstaltungen Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheitstage kommen bei der Bevölkerung gut an. Sie werden in unterschiedlichen Formen von den Verkehrswachten begleitet, meist in Kooperation mit Institutionen einer Stadt oder einer Region. Im Berichtsjahr konnten wieder mehr solcher Veranstaltungen durchgeführt werden, als während der Corona-Pandemie in den zwei Jahren davor. 31 kommunale Maßnahmen mit 11.657 Teilnehmern fanden statt. Bei den Verkehrssicherheitstagen werden oft die über 65-Jährigen erreicht. Ihnen werden in diesem Rahmen



Die VW Kreis Kleve informierte beim Tag der Verkehrssicherheit.

Foto: KVW Kleve

unterhaltsam Tipps und Informationen zur sicheren Teilhabe am Straßenverkehr vermittelt.

Rettungsgasse-Banner klären auf

In Deutschland muss per Gesetz seit 1982 eine Rettungsgasse gebildet werden. 2016 wurde das Gesetz verschärft und eine klare Regelung eingeführt, zwischen welchen Fahrstreifen die Gasse zu bilden ist. Seit März 2018 werben Verkehrs- und Innenministerium NRW, die Landesverkehrswacht, Autobahnpolizei und Straßen.NRW mit 250 gelben Bannern an Autobahnbrücken für die korrekte und rechtzeitige Bildung einer Rettungsgasse. Neben der deutschen Aufforderung „Stau? Rettungsgasse!“ wurde auch eine englischsprachige Version produziert, die da heißt „Stop and go? Move over!“.



Sicherheit durch Simulation



- **bectec-Bremssimulator**
Die umfangreiche Auswertung des Bremsvorgangs führt zur perfekten Vorbereitung auf reale Gefahrensituationen.
- **bectec-Helmtest**
Durch die anschauliche Darstellung der Unfallfolgen mit und ohne Fahrradhelm werden auch Zweifler zum Helmtragen motiviert.
- **bectec-Reaktionstest**
Groß und Klein können mit den variabel einsetzbaren Buttons die eigenen Fähigkeiten einschätzen lernen und verbessern.
- **bectec-Verkehrsampeln**
Das synchron geschaltete System ist für einen realistischen Schulungsbetrieb ideal geeignet.
- **bectec-Transportkisten**
Für alle unsere Produkte liefern wir auch praktische, maßgefertigte Transportkisten.



Interessiert?
www.SicherheitDurchSimulation.de



Neue Geräte zum Verleih

Die Landesverkehrswacht NRW hat im Jahr 2022 den lokalen Verkehrswachten

einige neue Geräte zum Verleih anbieten können.

Helmtestgerät

Welche Kräfte wirken bei einem Verkehrsunfall auf den Schädel? Das simuliert ein Helmtestgerät. Fünf davon hat die LVW im Berichtsjahr angeschafft. Das Helmtestgerät hat eine zehnstufige Auswertung, die den Teilnehmern zeigt, welche Verletzung im Fall eines Sturzes aufgetreten wäre. Dabei spielt es natürlich eine große Rolle, ob leicht, mittel oder fest mit dem Gummi-



hammer auf Holzkopf oder Helm geschlagen wird. Verteilt wurden die Geräte flächendeckend in ganz Nordrhein-Westfalen, so dass sich jede interessierte Verkehrswacht den Koffer samt Gerät und technischer Ausrüstung ohne große Anfahrt abholen kann.

Virtual Reality Brillen



84 Virtual Reality-Brillen sind in NRW an die örtlichen Verkehrswachten verteilt worden. Ob Toter Winkel, Geisterfahrer oder Gaffer: In kurzen Filmen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) werden die Nutzer auf Problematiken im Verkehr aus verschiedenen Perspektiven aufmerksam gemacht. Die VR-Brillen kommen besonders beim jungen Publikum gut an und waren im Anschaffungsjahr schon vielfach im Einsatz. Auch die LVW hat zwei VR-Brillen, die sie verleihen kann.

Radar-HörScreenener

Einen Radar-HörScreenener hat Andreas Lindackers, mit seinem Unternehmen Hörkönig Fördermitglied der LVW, der Geschäftsstelle zum Verleih zur Verfügung gestellt.

Mit dem Gerät ist es möglich, das räumliche Hörvermögen zu testen. Dieses ist im Straßenverkehr nicht unerheblich: Höre ich als Fußgänger den klingelnden Fahrradfahrer hinter mir? Erkenne ich als Radfahrer aus welcher Richtung der Motorradfahrer kommt? Die Bedienung läuft über ein Smartphone oder Tablet sowie einen Kopfhörer und ist sehr einfach.



Green Screen

Eine Green Screen-Anlage, vor der man sich fotografieren lassen und dann in andere Hintergründe montieren lassen kann, war im Berichtsjahr auf der Messe Gamescom erstmals im Einsatz. Es standen diverse Hintergründe zur Verfügung, die überspitzt zeigen, was bei dem Gebrauch eines Mobiltelefons im Straßenverkehr passieren kann. Unter dem Namen „verkehr-t“ hat die LVW dazu eine Homepage wie auch Social Media-Auftritte eingerichtet. Hiermit wurde gezielt ein junges Publikum angesprochen. Wer die Bilder auf seinen Social Media-Accounts hochlud, konnte tolle Preise gewinnen.

Social Media: #Verkehrssicherheit

Wie bildet man eine Rettungsgasse? Wie lassen sich Dooring-Unfälle verhindern? Wie funktioniert das Reißverschlussverfahren? Wie kann ich bereits Kleinkinder darauf sensibilisieren achtsam im Straßenverkehr zu sein? Wie muss ich bei einem Wildunfall auf der Landstraße handeln? Welche Bußgelder drohen bei Smartphone-Nutzung beim Autofahren?

Auf den Social Media-Plattformen der Landesverkehrswacht NRW wurden die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer kontinuierlich angesprochen und durch das Jahr begleitet. Alle Post standen unter dem Motto der Vision Zero und dem Hashtag #Verkehrssicherheit. „Ob gegenseitige



Zwei der Posts, die im Jahr 2022 eine hohe Reichweite ohne Werbung erzielten. Foto: LVW NRW

Rücksichtnahme im Straßenverkehr, kein Alkohol am Steuer oder Vorbild sein – einige Themen und Informationen können nicht oft genug kommuniziert werden, so dass es auf der Straße runder und sicherer läuft“, so Kirstin von Schlabrendorf-Engelbracht, die die Social Media-Plattformen betreut.

Ampelaufkleber

4.200 Ampelaufkleber und 160 Ampelschilder mit der Aufschrift „Nur bei Grün! Vorbild sein!“ hat die LVW 2022 an die lokalen Verkehrswachten verteilt. Die Schilder sollen Passanten daran erinnern, Ampelanlagen nur bei Grün zu überqueren. Die Aktion läuft seit vielen Jahrzehnten erfolgreich in Bayern. 2021 startete die VW Münster eine neue Aktion. Durch diese inspiriert und nach positiven Stimmen aus den VWen, ließ die LVW neu gestaltete Schilder und Aufkleber produzieren.



Vertreter der VW Oberhausen bei der Anbringung eines Ampelaufklebers. Foto: LVW NRW

Schülerverkehrsquiz

Seit vielen Jahren veranstaltet die Verkehrswacht Essen ein Schülerverkehrsquiz für die Sekundarstufe 1. Im Berichtsjahr fand dieses erstmalig digital statt. Schüler melden sich mit ihrer Schul-Mailadresse an und beantworten Fragen rund um den Straßenverkehr und seine Regeln. Das fertige Quiz wurde über die Landesverkehrswacht auch anderen Verkehrswachten angeboten. Sie können das Quiz – mit oder ohne Austausch der lokalen Fotos – bei sich in den Städten einsetzen.



Das Schülerverkehrsquiz steht für alle Verkehrswachten zur Verfügung.

Testergebnisse des Infomobils 2022		
Kinder von 6 bis 8 Jahre	Anzahl 2022	Prozent
Ohne Fehlsichtigkeit	1.571	83%
Mit Fehlsichtigkeit	314	17 %
Summe der Sehtests	1.885	100 %
Bedenklicher Hörtest	0	von 55 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	35	von 1.876 Get.
Bedenkliche Reaktionszeit	0	von 2 Getesteten
Kinder von 9 bis 13 Jahre		
Ohne Fehlsichtigkeit	3.510	87 %
Mit Fehlsichtigkeit	542	13 %
Summe der Sehtests	4.052	100 %
Bedenklicher Hörtest	0	von 101 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	70	von 4.032 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	92	von 543 Getesteten
Kinder von 14 bis 17 Jahre		
Ohne Fehlsichtigkeit	2.253	88 %
Mit Fehlsichtigkeit	318	12 %
Summe der Sehtests	2.571	100 %
Bedenklicher Hörtest	1	von 212 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	75	von 2.456 Get.
Bedenkliche Reaktionszeit	7	von 630 Getesteten
Erwachsene von 18 bis 24 Jahre		
Ohne Fehlsichtigkeit	479	91 %
Mit Fehlsichtigkeit	46	9 %
Summe der Sehtests	525	100 %
Bedenklicher Hörtest	0	von 549 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	11	von 490 Get.
Bedenkliche Reaktionszeit	1	von 311 Getesteten
Erwachsene von 25 bis 45 Jahre		
Ohne Fehlsichtigkeit	617	88 %
Mit Fehlsichtigkeit	87	12 %
Summe der Sehtests	704	100 %
Bedenklicher Hörtest	3	von 501 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	20	von 662 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	1	von 694 Getesteten
Erwachsene von 46 bis 59 Jahre		
Ohne Fehlsichtigkeit	545	89 %
Mit Fehlsichtigkeit	69	11 %
Summe der Sehtests	614	100 %
Bedenklicher Hörtest	12	von 421 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	20	von 576 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	2	von 593 Getesteten
Erwachsene von 60 bis 64 Jahre		Prozent
Ohne Fehlsichtigkeit	315	87 %
Mit Fehlsichtigkeit	46	13 %
Summe der Sehtests	361	100 %
Bedenklicher Hörtest	13	von 257 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	15	von 341 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	4	von 342 Getesteten
Erwachsene von 65 von 69 Jahre		
Ohne Fehlsichtigkeit	221	80 %
Mit Fehlsichtigkeit	54	20 %
Summe der Sehtests	275	100 %
Bedenklicher Hörtest	15	von 165 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	11	von 263 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	13	von 228 Getesteten

Seh-, Hör- und Reaktionstests



Im Infomobil der LVW NRW können Sehen und Hören sowie die Reaktion getestet werden. Auf dieser Seite sind die Testergebnisse, die das Infomobil der LVW für das Jahr 2022 ermittelt hat, zu finden. Im Berichtsjahr fanden mit 11.399 viel mehr Sehtests als vor der Corona-Pandemie statt - im Jahr 2021 waren es 2.619.

Testen ließ sich 2022 auch Innenminister Herbert Reul, der den Start der Motorrad-Saison nutzte, um dem Infomobil einen Besuch abzustatten (Foto).

Erwachsene von 70 bis 74 Jahre	Anzahl 2022	Prozent
Ohne Fehlsichtigkeit	164	72 %
Mit Fehlsichtigkeit	65	28%
Summe der Sehtests	229	100 %
Bedenkliche Hörtests	30	von 138 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	2	von 219 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	18	von 151 Getesteten
Erwachsene von 75 Jahre und älter		Prozent
Ohne Fehlsichtigkeit	100	55 %
Mit Fehlsichtigkeit	83	45 %
Summe der Sehtests	183	100,00%
Bedenkliche Hörtests	25	von 84 Getesteten
Bedenkliche Farberkennung	1	von 168 Getesteten
Bedenkliche Reaktionszeit	31	von 125 Getesteten
Gesamtzahlen für 2022		
Ohne Fehlsichtigkeit	9.775	86 %
Mit Fehlsichtigkeit	1.624	14,77%
Summe aller Sehtests	11.399	100 %
Getesteter Hörtest	2.483	Bedenklich: 99
Getestete Farberkennung	11.083	Bedenklich: 260
Getestete Reaktionszeit	3.619	Bedenklich: 169

Impressionen



VERKEHRSWACHT INTERN

Der Landesverkehrswacht NRW gehörten im Berichtsjahr 65 Verkehrswachten als eingetragene Mitglieder an. Daneben sind neun Institutionen (Körperschaften und Verbände) als Mitglieder registriert. 18 Unternehmen gehören der LVW NRW als Fördermitglieder an. Die LVW NRW ist Mitglied bei der Deutschen Verkehrswacht und beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat. 3.396 natürliche Personen, 221 Behörden, Kreise und Kommunen sowie 491 Firmen, Verbände und Vereine zählten die NRW-Verkehrswachten im Berichtsjahr zu ihren Mitgliedern. Damit gehörten ihnen insgesamt 4.108 Mitglieder an.

Geld- und geldwerte Leistungen

Verkehrswachten (laut Abfrage)

Ehrenamtliche Mitarbeiter	641
Verkehrskadetten	248
Schülerlotsen (Schüler)	1.754
Schülerlotsen (Erwachsene)	2.258
Einnahmen	1.980.933 Euro
Ausgaben	1.849.186 Euro

Landesverkehrswacht

Mitglieder (Verkehrswachten)	65
Mitglieder (Sonstige)	27
Institutionelle Förderung des Landes (Einn.)	460.139 Euro
Projektförderung des Landes (Einnahmen)	798.284 Euro
Projektförderung / Zuschüsse Sonstige (Einn.)	260.289 Euro

VERKEHRSWACHT INTERN

Hauptversammlung in Präsenz und auch wieder mit Ausstellern



Präsident Prof. Jürgen Brauckmann (2.v.l.), die Vizepräsidenten Klaus Voussem (Mitte), Karsten Seefeldt (3.v.r.) und Peter Schlanstein sowie LVW-Geschäftsführer Jörg Weinrich (r.) verabschiedeten den scheidenden Vizepräsidenten Stephan Stracke (l.) und den ehemaligen Geschäftsführenden Direktor Burkhard Nipper (3.v.l.).

Die Mitgliederversammlung 2022 der LVW fand beim TÜV in Köln statt; nach der Corona-Pandemie erstmals wieder komplett in Präsenz und auch mit einer Ausstellung von Partnern.

Es referierten Dr. Karl Obermair vom TÜV sowie Eva-Maria Mikat vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW.

Auch fiel die Entscheidung über die neue Satzung. Diese war im Vorfeld allen Verkehrswachten zugegangen. Die Satzung wurde, wie auch die neue Vereinsordnung, einstimmig angenommen.

Verabschiedet wurden Vizepräsident Stephan Stracke, der aus persönlichen Gründen zurücktrat. Er wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Zudem wurde Burkhard Nipper, der langjährige Geschäftsführende Direktor der LVW NRW, verabschiedet.

An den Ständen präsentierten sich der ADAC sowie die Firmen Bectec, Global und Simco mit ihren neuesten Produkten in Sachen Präventionsarbeit.



Bei der Hauptversammlung zeigten Aussteller, was in Sachen Verkehrsprävention auf dem Markt ist.

Goldene Ehrennadel für Stephan Stracke

Im Jahr 2011 wurde Stephan Stracke zum Vizepräsidenten der LVW NRW gewählt. Er folgte damit Wilma Ohly. Bei der Mitgliederversammlung 2022 ließ er sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen. Präsident Prof. Jürgen Brauckmann überreichte ihm als Dank und Anerkennung für sein Engagement die Silberne Ehrennadel der Landesverkehrswacht NRW. Stephan Stracke hat sich stark im Arbeitskreis Politik engagiert. Er blieb der LVW als Beiratsmitglied erhalten und engagiert sich vor Ort für das Thema Verkehrssicherheit.



Silberne Ehrennadel für Bernd Andernach

Zur Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement für die Verkehrssicherheit wurde Bernd Andernach, Vorsitzender der VW Dortmund, mit der Silbernen Ehrennadel der LVW NRW ausgezeichnet. Überreicht wurde diese mit einem Ehrenbrief durch LVW-Vizepräsident Peter Schlanstein. Die in der Satzung der VW Dortmund festgeschriebene Förderung der Verkehrssicherheit hat Bernd Andernach, Notar a.D. und Fachanwalt für Verkehrsrecht, vorangetrieben. Dabei hat er mit weiteren Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit wie der Polizei kooperiert und für neue Geräte gesorgt. Durch diese Kooperation sind auch die Verkehrskadetten reaktiviert worden.



Bernhard Schlag neuer Vizepräsident

Prof. Bernhard Schlag wurde bei der Mitgliederversammlung zum neuen Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht NRW gewählt. Schlag leitete über 23 Jahre bis 2016 die Professur für Verkehrspsychologie an der Technischen Universität Dresden. Anschließend war er dort bis 2022 Seniorprofessor Forschung. Er hat 60 Bücher geschrieben oder herausgegeben und über 400 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Publikationen verfasst, vor allem zur Verkehrssicherheit sowie unter anderem zu psychologischen Fragen der Mobilität und des Verkehrsverhaltens. Er ist Mitglied in einer Reihe von wissenschaftlichen Beiräten verschiedener Institutionen.



Neue Satzung 2022

Die LVW hat eine neue Satzung. Änderungen sind etwa, dass es nun möglich ist, digitale Versammlungen und auch Abstimmungen durchzuführen. Zudem wurde eine Vereinsordnung eingeführt. Auch geändert haben sich die Einladungsfristen für die Versammlung. Zudem wurde aus der Hauptversammlung die Mitgliederversammlung, das Präsidium bleibt das Präsidium mit dem Verweis, dass es der geschäftsführende Vorstand ist und der bisherige Vorstand der erweiterte Vorstand. Die Satzung ist sprachlich angepasst worden, so wurde unter anderem der Geschäftsführende Direktor gegen den Geschäftsführer eingetauscht. Auch werden in der neuen Satzung Regeln klarer definiert und Fristen eingeführt. Zudem wurden Blockwahlen aufgenommen.

Pressespiegel



WORTLAUT

„Schon ein kurzer Blick aufs Handy kann zu Unfällen führen. Das gilt für Autofahrer und Fahrradfahrer, aber auch für Fußgänger.“

Jörg Weinreich, Direktor der Verkehrs-wacht NRW, bei der Vorstrebung der Social-Media-Kampagne VERKEHR-T



VIELE ARTIKEL

ZERTIFIZIERT NACH DEN RICHTLINIEN DER NEUEN PSA VERORDNUNG

GLOBAL
 WERBESYSTEME



**Ihr Partner
 rund um
 Sicherheitsartikel**

Global Werbesysteme GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 9 | 67098 Bad Dürkheim
 Telefon 0 63 22/95 00 0
 Fax 0 63 22/95 00 10
 E-Mail: mail@global-werbesysteme.de
 Internet: www.global-werbesysteme.de

Pressespiegel

Kinder üben mit Ministerin den Schulweg

02. August 2022 um 12:25 Uhr | 1 Kommentar | 1 Minute



Southwest (dpa, Julia Schwanitz) Ministerin Ulrike Godebski (SPD) mit Kindern der Grundschule Frank-Schule vom Schulweg. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs.



Neue Räder für die Schule

Die Landesverkehrsbehörde hat 100 neue Fahrräder für die Grundschule Frank-Schule in Soest gekauft. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs.



Sehen und gesehen werden: Innenminister Herbert Reul eröffnet landesweite Kfz-Aktion in Soest

19. Juni 2022 09:00 Uhr

Als der Geist des Oktoberfest am Scherberg einfließt, auf die Erinnerung zurück zu gehen und Menschen mit aus dem Ausland kommen können. Der perfekte Anlass für die offizielle Eröffnung der landesweiten Aktion 'Schulweg' 2022. Für die NRW-Innenminister Herbert Reul am

Das Smartphone als Unfallverursacher

Neben Elterntaxi, mangelnder Verkehrserziehung und schlechten Sichtverhältnissen nennen Experten einen weiteren Grund, der zu vielen Unfällen auf den nordrhein-westfälischen Straßen führt – auch mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Laut Christina Görtz von der Landesverkehrswacht sei die Ablenkung durch Handy, Kopfhörer und Co. eine große Gefahr. Das gelte nicht nur für unachtsame

Fußgänger und tippende Autofahrer, sondern auch für Rad- und E-Scooter-Fahrer: „Smartphones haben im gesamten Straßenverkehr nichts verloren.“ Wie die Polizei NRW mitteilt, sei Ablenkung bei schätzungsweise jedem zehnten Verkehrsunfall mit Verletzten die Ursache. Untersuchungen legen nahe, dass mehr als die Hälfte aller Autofahrer ihr Mobiltelefon regelmäßig am Steuer benutzen.



Speichenreflektoren für 36.000 Fahrräder Symbolische Übergabe durch Verkehrsminister Oliver Krischer an Aachener Grundschule

Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs.



Lichttest in Soest gestartet

Die 1000. Landesverkehrswacht des Landes NRW ist in Soest gestartet. Es geht darum, die Lichteinwirkung auf den Verkehr zu verbessern. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs. Die Ministerin ist mit den Kindern im Rahmen der Aktion 'Schulweg' unterwegs.

Gremien

Präsidium

PRÄSIDENT

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brauckmann

VIZEPRÄSIDENTEN

Prof. Dr. Bernhard Schlag

Peter Schlanstein

RA und Notar a. D. Karsten Seefeldt

RA Klaus Voussemer, MdL

EHRENPRÄSIDENT

Heinz Hardt

Erweiterter Vorstand

Maria Brendel-Sperling

Clemens Fischer

Carsten Jahns

Dieter Rohlfing

Karl-Heinz Webels

Reinhard Dembowy

Birgit Baldauf

Peter Baumgarten

Michael Schulz

Manfred Huckschlag

Beirat (Stand 09/2022)

Sandra Böhm, Provinzial Versicherung

Rudolf Broer, RTB

Maria del Carmen Fernandez Mendez

Ministerium des Innern des Landes NRW

Martin Fellmer, Fahrlehrerverband

Katrin Grastat, Polizeipräsidium Wuppertal

Michael Hein, Provinzial Versicherung

Friedrich K. Jeschonnek

Rainer Jungemann

Schülerlotsenbeauftragter LVW NRW

Edeltraut Krause

Landesseniorenverband

Lennart Maaß

Sprecher Verkehrskadetten

Min. Rat Ulrich Malburg

Verkehrsministerium NRW

Michael Mertens

GdP Landesverband NRW

Eva-Maria Mikat

Schulministerium NRW

Dr. Andreas M. Nowack

Automobilclub von Deutschland

Gabriele Pappai

Unfallkasse NRW

Christian Rothe

ABUS GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Georg Rudinger

Institut für Psychologie, Uni Bonn

Dr. Matthias Schubert

TÜV Rheinland

Philipp Spitta

Landesfachberater VEMB

RA Stephan Stracke

Prof. Roman Suthold

ADAC Nordrhein

Johannes Vossebrecher

DEKRA

Jörg Weinrich, LVW NRW

Ute Zeise

Landesvorsitzende Vorschulparlamente

Prof. Dr. Gunter Zimmermeyer

Institutionelle Mitglieder

ACE Clubservice NRW, Stuttgart

ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

Bielefeld

ADAC Westfalen e.V.

Dortmund

AvD Automobilclub von Deutschland

e.V., Frankfurt/Main

Fahrlehrer-Verband Westfalen e.V.

Recklinghausen

Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk NRW, Düsseldorf

Unfallkasse NRW

Düsseldorf und Münster

Verband Deutscher Verkehrsunternehm-

men, Köln

Verband des Kraftfahrzeuggewerbes

NRW e.V., Hilden

Fördermitglieder

Abus GmbH & Co.KG, Wetter

Coolmobility GmbH, Bielefeld

Dekra Automobil GmbH,

Mönchengladbach

Ellerhold Witten GmbH, Witten

Garbes & Nagel GmbH, Bochum

Global Werbesysteme GmbH,

Bad Dürkheim

Hörkönig

Krefeld

Köllen Druck + Verlag GmbH, Bonn

Plakat Service Paul GmbH, Hagen

Provinzial Versicherung AG

Münster

Reha Assist Deutschland GmbH, Arnsberg

RTB GmbH & Co KG, Bad Lippspringe

Sierzega Elektronik GmbH, Bottrop

Springer Fachmedien München GmbH,

München

Steno Werbung, Willich

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln

Vennekel u. Partner GmbH, Kempen

WTO Werbetechnik Rothstein GmbH,

Wiehl

Rechnungsprüfer

Klaus Flieger, Verkehrswacht Wuppertal e. V.

Ralf Hezel, Kreis-Verkehrswacht Mettmann e. V.

Oliver Servatius (Stellvertreter), Verkehrswacht Düsseldorf

Falk Neutzer (Stellvertreter), Kreisverkehrswacht Kleve e.V.

Verkehrswachten in NRW

Verkehrswacht **Aachen** e.V.
Hohenstauferallee 3
52064 Aachen
Tel.: 0241/72433, Fax: 0241/709213
info@verkehrswacht-aachen.de
Kontakt: Michael Schulz

Bezirks-Verkehrswacht **Arnsberg** e.V.
Bernhard-Bahnschulte-Str. 15
59755 Arnsberg
clemensfischer@t-online.de
Kontakt: Clemens Fischer

Verkehrswacht **Bielefeld** e.V.
Otto-Brenner-Str. 168
33604 Bielefeld
Tel.: 0521/894879, Fax: 0521/2602272
info@vwbi.de
Kontakt: Arnd Schilack

Verkehrswacht **Bochum** e.V.
Wattenscheider Hellweg 73
44869 Bochum
Tel.: 02327/8381566, Fax: 02327/8381565
info@verkehrswacht-bochum.de
Kontakt: Guido Jabusch

Verkehrswacht **Bonn** e.V.
Osloer Str. 22, 53117 Bonn
Tel.: 0157/74013004
info@verkehrswacht-bonn.de
Kontakt: Frank Herboth

Kreis-Verkehrswacht Borken e.V.
Kreishaus, Burloer Str. 93
46325 Borken
Tel.: 02861/6813595
o.osterholt@kreis-borken.de
Kontakt: Otger Osterholt

Verkehrswacht **Bottrop** e.V.
Händelstr. 9, 46236 Bottrop
Tel.: 02041/163783, Fax: 02041/163784
verkehrswacht@bottrop.de
Kontakt: Bernd Lohbeck

Bezirks-Verkehrswacht **Brilon** e.V.
Am Renzelsberg 66, 59929 Brilon
hoffmann-benz@muehlenbein.de
Kontakt: RA Silvia Hoffmann-Benz

Verkehrswacht **Castrop-Rauxel** e.V.
Recklinghauser Str. 194
44581 Castrop-Rauxel
Tel.: 02305/6955218
info@verkehrswacht-castrop.de
Kontakt: Guido Jabusch

Kreis-Verkehrswacht Coesfeld e.V.
Höltene Klinke 58, 48653 Coesfeld
Tel.: 02541/81250
info@kreisverkehrswacht-coesfeld.de
Kontakt: Hans-Jürgen Lobbe

Verkehrswacht **Dortmund** e.V.
Benediktinerstr. 82, 44287 Dortmund
Tel.: 0231/447687, Fax: 0231/447136
info@verkehrswacht-dortmund.de
Kontakt: Bernd Andernach

Verkehrswacht **Duisburg** e.V.
Moerser Str. 38
47198 Duisburg
Tel.: 02066/468800; Fax: 02066/508160
verkehrswacht.duisburg@web.de
Kontakt: Günter Walter

Verkehrswacht **Düren** e.V.
Tivolistr. 9
52372 Kreuzau
Tel.: 02421/959407
verkehrswacht-dueren@t-online.de
Kontakt: Norbert Eskens

Verkehrswacht **Düsseldorf** e.V.
Heesenstr. 70
40594 Düsseldorf
Tel.: 0211/306644, Fax: 0211/6002957
service@verkehrswacht-duesseldorf.de
Kontakt: Simon Höhner

Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr e.V.
Milsper Str. 57a, 58256 Ennepetal
Tel.: 02336/932523
info@kreisverkehrswacht-en.de
Kontakt: Christina Schildt

Verkehrswacht **Essen** e.V.
Lührmannstr. 82, 45131 Essen
Tel.: 0201/4959997, Fax: 0201/4907754
info@verkehrswacht-essen.de
Kontakt: Elke Treptau

Kreis-Verkehrswacht Euskirchen e.V.
Weberstr. 31, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/1053
verkehrswacht.euskirchen@web.de
Kontakt: Peter Schick

Verkehrswacht **Gelsenkirchen** e.V.
Gabelsberger Str. 12
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/206151, Fax: 0209/3198218
verkehrswacht@gelsennet.de
Kontakt: Carsten Jahns

Verkehrswacht **Gladbeck** e.V.
Ulmenstr.17
45968 Gladbeck
Tel.: 02043/35434
uwe.burmester@hotmail.de
Kontakt: Harald Hofmann

Verkehrswacht **Kreis Gütersloh** e.V.
Vollrath-Müller-Str. 22
33330 Gütersloh
Tel.: 05241/20000, Fax: 05241/20031
info@verkehrswacht-gt.de
Kontakt: Birgit Baldauf

Verkehrswacht **Hagen** e.V.
Grüntaler Str. 11; 58089 Hagen
Tel.: 02331/31745
Fax: 02331/31766
info@verkehrswacht-hagen.de
Kontakt: Peter Schmidt

Verkehrswacht **Hamm** e.V.
Zelterstr. 26
59069 Hamm
Tel.: 02385/920868
markusschwipp@icloud.de
Kontakt: Markus Schwipp

Kreis-Verkehrswacht Heinsberg e.V.
N.N.
info@lvwnrw.de

Verkehrswacht **Kreis Herford** e.V.
Lübecker Str. 143
32257 Bünde
Tel.: 05223/62860
info@verkehrswacht-herford.de
Kontakt: Michael Buschmann

Kreis-Verkehrswacht Hochsauerland e.V.
Berhard-Bahnschulte-Str. 15
59755 Arnsberg
clemensfischer@t-online.de
Kontakt: Clemens Fischer

Verkehrswacht **Kreis Höxter** e.V.
Bachstr. 14, 37671 Höxter
Tel.: 05271/1061, Fax: 05271/921297
info@ra-thoene.de
Kontakt: Oliver Thöne

Verkehrswacht **Iserlohn im MK** e.V.
Oesberner Weg 32
58706 Menden
Tel.: 02373/903422
a.nolte@menden.de
Kontakt: Andreas Nolte

Verkehrswacht **Jülich** e.V.
 Genossenschaftsweg,
 52428 Jülich
 Tel.: 02461/56242, Fax: 02461/621003
 geschaeftsstelle@verkehrswacht.net
 Kontakt: Guido Machunski

Verkehrswacht **Kreis Kleve** e.V.
 Lohmannstr. 1, 47574 Goch
 Tel.: 028212/18000
 info@verkehrswacht-kleve.de
 Kontakt: Falk Neutzer

Verkehrswacht **Köln** e.V.
 Victoriastr. 2; 50668 Köln
 Tel.: 0221/120397
 Fax: 0221/120398
 info@verkehrswacht-koeln.de
 Kontakt: Hubertus Schipmann

Verkehrswacht **Krefeld** e.V.
 Bleichpfad 30, 47793 Krefeld
 Tel.: 02151/634-6163
 manuel.toebben@polizei.nrw.de
 Kontakt: Manuel Többen

Verkehrswacht im **Märkischen
 Kreis, Lenne/Volme** e.V.
 Offenbornstr. 1
 58840 Plettenberg
 martin.fellmer@fellmer.eu
 Kontakt: Martin Fellmer

Verkehrswacht **Leverkusen e.V.**,
 c./o. wupsi GmbH
 Borsigstraße 18
 51381 Leverkusen
 Peter.Klemt@wupsi.de
 Kontakt: Petra Hufenstuhl

Kreis-Verkehrswacht Lippe e.V.
 Auguste-Bracht-Weg 1
 32758 Detmold
 Tel.: 05231/9349999
 info@sicherheitstraining-lippe.de
 Kontakt: Birgit Baldauf

Verkehrswacht **Lüdenscheid im MK** e.V.
 Gartenstr. 49, 58511 Lüdenscheid
 Tel.: 02351/860622
 info@verkehrswacht-luedenscheid.de
 Kontakt: Martin Kornau

Verkehrswacht **Lünen** e.V.
 Merschstr. 16, 44534 Lünen
 Tel.: 0231/132-3157
 jens.graczyk@polizei.nrw.de
 Kontakt: Jens Graczyk

Bezirks-Verkehrswacht **Meschede** e.V.
 clemensfischer@t-online.de
 Kontakt: Clemens Fischer

Kreis-Verkehrswacht Mettmann e.V.
 Kreishaus, Postfach
 40806 Mettmann
 Tel.: 02104/99-1652, Fax: 02104/99-4762
 kreisverkehrswacht@kreis-mettmann.de
 Kontakt: Uwe Zimmermann

KVW **Minden-Lübbecke** e.V.
 Otto-Lilienthal-Weg 23
 32425 Minden
 Tel.: 0571/44055, Fax: 0571/44054
 info@verkehrswacht-minden.de
 Kontakt: Dieter Rohlfing

VW **Mönchengladbach** e.V.
 Zum Venner Busch 29
 41068 Mönchengladbach
 Tel.: 02161/20158, Fax: 02161/20159
 HJMaubach@web.de
 Kontakt: Oliver Maubach

Verkehrswacht **Monschau** e.V.
 Schmiedstr. 7
 52152 Simmerath
 Tel.: 02473/8531, Fax: 02473/5199
 info@verkehrswacht-monschau.de
 Kontakt: Hedwig Krause

Verkehrswacht **Mülheim a.d. Ruhr** e.V.
 Saalestr. 8a (Haus der Dekra)
 45478 Mülheim a.d. Ruhr
 Tel.: 0201/8294110
 verkehrswacht-mh@web.de
 Kontakt: Frank Scholz

Verkehrswacht **Münster** e.V.
 Haxthausenweg 39
 48165 Münster
 Tel.: 02501/2685354
 info@verkehrswacht-ms.de
 Kontakt: Christoph Becker

Verkehrswacht **Rhein Kreis Neuss** e.V.
 Ruwerstr. 3; 41464 Neuss
 Tel.: 02131/222146
 Fax: 02131/3143315
 s.vetten@vrkn.de
 Kontakt: Stephan Vetten

KVW **Oberberg.-Kreis** e.V.
 Reichshofstr. 19; 51580 Reichshof
 Tel.: 02265/8457
 Fax: 02261/889723622
 info@verkehrswacht-oberberg.de
 Kontakt: Manfred Klinkenberg

Verkehrswacht **Oberhausen** e.V.
 Bahnhofstr. 66
 46145 Oberhausen
 Tel.: 0157/54468059
 verkehrswachtoberhausen@gmx.de
 Kontakt: Petra Krause

Kreis-Verkehrswacht Olpe e.V.
 Berliner Str. 12
 57439 Attendorn
 Tel.: 02722/7404
 info@kreisverkehrswacht-olpe.de
 Kontakt: Michael Wulf

Verkehrswacht **Paderborn** e.V.
 Barkhauser Str. 6
 33102 Paderborn
 Tel.: 0151/61323880
 info@verkehrswacht-paderborn.de
 Kontakt: Rainer Hoberg

Verkehrswacht **Recklingh.- Land** e.V.
 Beisenkampstr. 46a
 45711 Datteln
 Tel.: 02363/734116, Fax: 02363/734117
 manhuck@aol.com
 Manfred Huckschlag

Verkehrswacht **Remscheid** e.V.
 Becherstr. 5
 42857 Remscheid
 Tel.: 02191/71451
 b.schaefer-verkehrswacht-rs@online.de;
 Kontakt: Bernd Schäfer

Verkehrswacht **Rhein.-Berg. Kreis** e.V.
 Elbringhausen 22
 42929 Wermelskirchen
 Tel.: 02196/8822463
 info@verkehrswacht-rbk.de
 Kontakt: Fritz Schmitz

Verkehrswacht **Rhein-Erft-Kreis** e.V.
 Schützenstr. 4
 50126 Bergheim
 Tel.: 0163/8472729
 verkehrswacht-rhein-erft@t-online.de
 Kontakt: Jörg Rausch

Verkehrswacht **Rhein-Sieg-Kreis** e.V.
 Steinackerstr. 50
 53797 Lohmar
 Tel.: 02246/912133
 info@verkehrswacht-rhein-sieg.de
 Kontakt: Uwe Wiemer

VW **Siegerl.-Wittgenstein** e.V.
 Postfach 10 13 45; 57204 Kreuztal
 Tel.: 0271/3134431
 Fax: 0271/3134430
 info@verkehrswacht-siegerland.de
 Kontakt: Marciel Bartzik

Kreis-Verkehrswacht Soest e.V.
 Rebenweg 1
 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941/910187
 info@verkehrswacht-soest.de
 Kontakt: Kirsten Emmerich

Verkehrswacht **Solingen** e.V.
Kölner Str. 8; 42651 Solingen
Tel.: 0212/2203-362
Fax: 0212/2203-389
info@verkehrswacht-solingen.de
Kontakt: Ute Perschke

Kreis-Verkehrswacht Steinfurt e.V.
Tecklenburger Str. 10; 48565 Steinfurt
Tel.: 02551 69 1305
Fax: 02551/69-1301
iris.deters@kreis-steinfurt.de
Kontakt: Iris Deters

Kreis-Verkehrswacht Unna e.V.,
Schattweg 95; 59174 Kamen
Tel.: 02307/944255
Fax: 02307/944256
info@kreisverkehrswacht-unna.de
Kontakt: Manfred Grod

Verkehrswacht **Viersen** e.V.
Juliusstr. 4; 41751 Viersen
Tel.: 02162/56444
Fax: 02162/580223
hansjansen46@web.de
Kontakt: Hans Jansen

Kreis-Verkehrswacht Viersen e.V.
Goldammerweg 19
47292 Grefrath
kvw-viersen@gmx.de
Kontakt: Martin Gennert

Verkehrswacht **Wanne-Eickel** e.V.
Lutherstr. 23; 44625 Herne
Tel.: 02323/1374824
Fax: 02323/1374823
rdembow@gmail.com
Kontakt: Reinhard Dembowy

Verkehrswacht im **Kreis Warendorf** e.V.
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Tel.: 02581/8384
info@verkehrswacht-warendorf.de
Kontakt: Werner Schweck

Kreis-Verkehrswacht Wesel e.V.
Hamwinkelner Landstr. 81
46483 Wesel
Tel.: 02801/47579111
Fax: 0281/1644421
info@kreis-verkehrswacht-wesel.de
Kontakt: Frank und Ilka Schulten

Verkehrswacht **Witten** e.V.
Boltestraße 44
58455 Witten
Tel.: 02302/50544
info@verkehrswacht-witten.de

Verkehrswacht **Wuppertal** e.V.,
Wittener Str. 316;
42279 Wuppertal
Tel.: 0202/2693938
info@verkehrswacht-wuppertal.de
Kontakt: Klaus Flieger

-> Alle Adressen finden
Sie auch auf unserer
Homepage unter
www.lvwnrw.de.

RTB MOTORRADLÄRM-SCHUTZ

SPASS AM BIKEN, ABER LEISE

WISSENSCHAFTLICH BEWIESENE
SENKUNG VON GESCHWINDIGKEIT
UND LÄRM DURCH GEZIELTE
ANSPRACHE

RTB

www.rtb-bl.de | Tel. +49 5252 9706-0



Verkehrskadetten in NRW

Verkehrskadetten Aachen

c/o Verkehrswacht Aachen e.V.
Hohenstaufenallee 3
52064 Aachen
Tel.: 02405/4068544
per Fax: 02405/4068543
info@verkehrskadetten-aachen.de

Verkehrskadetten Kleve

Hagsche Straße 70-72
47533 Kleve
Verkehrskadetten@
Verkehrswacht-kleve.de
Tel. 0170/7215478

Verkehrskadetten Solingen

c/o Verkehrswacht Solingen e.V.
Kölner Str. 8
42651 Solingen
Telefon: 0212/2203362
info@verkehrskadetten-solingen.de

Verkehrskadetten Dortmund

c/o Verkehrswacht Dortmund e. V.
Benediktinerstraße 82
44287 Dortmund
Tel.: 0231/447687
info@verkehrskadetten-dortmund.de

Verkehrskadetten Köln

c/o Verkehrswacht Köln e.V.
Victoriastraße 2
50668 Köln
Tel. : 0151 /65449475
E-Mail: info@vk-koeln.de

Verkehrskadetten Düsseldorf

c/o Verkehrswacht Düsseldorf
Immermannstraße 9
40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/60 14 14 5
info@vkd.de

Verkehrskadetten Kreis Mettmann

c/o Kreisverkehrswacht Mettmann
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
Tel.: 0700 / 50 80 40 10
Email: info@vkme.de

Das Team der LVW NRW

Jörg Weinrich
Geschäftsführer
Tel.: 0211/302003-10
E-Mail: weinrich@lvwnrw.de

Manfred Houbé
(Buchhaltung, Bundesprogramme)
Tel.: 0211/302003-15
E-Mail: buchhaltung@lvwnrw.de

Sie finden uns
im Netz unter:
www.lvwnrw.de

Antje Friedeler
(Jugendverkehrsschulen)
Tel.: 0211/302003-11
E-Mail: info@lvwnrw.de

Kirstin v. Schlabrendorf-Engelbracht
(Social Media)
Tel.: 0211/302003-18
E-Mail: socialmedia@lvwnrw.de

Sie finden uns weiterhin auf
folgenden Kanälen:

Facebook
[@verkehrswachtnrw](https://www.facebook.com/verkehrswachtnrw)

Christina Görtz
(Internet und Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit)
Tel.: 0211/302003-17
E-Mail: presse@lvwnrw.de

Tobias Sikora
(Infomobil, Materialversand,
Aktion „Vorsicht Toter Winkel!“)
Tel.: 0211/302003-14
E-Mail: sikora@lvwnrw.de

Instagram
[@verkehrswachtnrw](https://www.instagram.com/verkehrswachtnrw)

You Tube
Landesverkehrswacht NRW

Landesverkehrswacht NRW
Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211/302003-0

Arbeitsheft mit Online-Portal

Die nächste Generation der Radfahrausbildung ist da!



NEUES DESIGN

NEUES DIN-A4-FORMAT

NEUES ONLINE-PORTAL

*Zielgerichtet & abwechslungsreich
lernen mit unserem Bestseller.*

JETZT NEU:

Zu allen Themen im Heft gibt es Lernwege im Portal.

Nähere Informationen: bit.ly/Radfahrausbildung

